



FRANKLIN TEMPLETON
INVESTMENTS

Jahresbericht und Brief

an die Anteilsinhaber

31. August 2014

**Unverbindliche Übersetzung.
Maßgeblich ist die englische
Originalversion dieses Berichts.**

Templeton Growth Fund, Inc.



Franklin Templeton Investments

Gain From Our Perspective®

Bei Franklin Templeton Investments haben wir uns einem Ziel verschrieben: einer erstklassigen Anlageverwaltung für unsere Kunden. Wir vereinen mehrere hervorragende Anlageteams in einem Unternehmen und können damit spezialisiertes Knowhow über Investmentstile und Anlageklassen hinweg bieten, gestützt von der Stärke und den Ressourcen eines der größten Anlageverwaltungsunternehmen weltweit. Damit konnten wir für Privatkunden und institutionelle Anleger aus aller Welt zu einem vertrauensvollen Partner werden.

Hervorragendes Investment im Mittelpunkt

Den Kern unseres Unternehmens bilden mehrere unabhängige Anlageteams, die jeweils auf ein bestimmtes Gebiet spezialisiert sind, von herkömmlichen bis hin zu alternativen Strategien und Multi-Asset-Lösungen. Und da unsere Portfoliogruppen unabhängig voneinander operieren, können ihre Strategien miteinander verbunden werden, um eine echte Diversifizierung der Investmentstile und Anlageklassen zu erreichen.

Allen unseren Anlageteams ist ein Streben nach hervorragenden Leistungen gemeinsam, das auf rigoroser Fundamentalresearch und einem robusten, disziplinierten Risikomanagement basiert. Unsere kohärenten recherchebasierten Prozesse haben Franklin Templeton seit Jahrzehnten zu einer beeindruckenden Erfolgsgeschichte mit starken langfristigen Ergebnissen verholfen.

Globale Perspektive auf der Grundlage von lokalen Kenntnissen

In unserer heutigen komplexen und stark verflochtenen Welt erfordert ein smartes Investment eine globale Perspektive. Franklin Templeton war vor über 60 Jahren bereits ein Pionier auf dem Gebiet des internationalen Investments und unsere Erfahrung auf den Schwellenmärkten erstreckt sich auf mehr als ein Vierteljahrhundert. Heute sind unsere Anlagefachleute weltweit vor Ort, um Anlageideen und potenzielle Risiken selbst zu entdecken. Diese vor Ort ansässigen Teams bieten ein tiefes Verständnis lokaler Unternehmen, Volkswirtschaften und kultureller Nuancen und teilen ihre besten Ideen innerhalb unseres weltweiten Research-Netzwerks.

Stärke und Erfahrung

Franklin Templeton ist ein weltweit führender Anbieter von Anlageverwaltungsleistungen mit Kunden in mehr als 150 Ländern.¹ Wir führen unsere Geschäfte mit derselben Umsicht, die wir bei der Anlageverwaltung walten lassen, und konzentrieren uns dabei auf relevante Anlagelösungen, starke langfristige Ergebnisse und einen zuverlässigen persönlichen Service. Dieser Ansatz, bei dem die Kunden im Mittelpunkt stehen, hat uns dabei geholfen, zu einem der Finanzdienstleistungsunternehmen zu werden, denen das größte Vertrauen entgegengebracht wird.

1. Stand 31.12.2013. Die Kunden wurden anhand der Gesamtzahl der Anteilsinhaberkonten bestimmt.

Brief an die Anteilsinhaber	1
Jahresbericht	
Templeton Growth Fund, Inc.	3
Darstellung der Ertragslage	11
Die Aufwendungen Ihres Fonds	16
Ausgewählte Kennzahlen und Wertpapier-Portfolio	18
Bilanz	27
Erläuterungen zum Jahresbericht	31
Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers	40
Steuerliche Deklarierungen	41
Mitglieder des Verwaltungsrats und leitende Angestellte	42
Informationen für Anteilsinhaber	47

Brief an die Anteilsinhaber

Sehr geehrte Anteilsinhaberin, sehr geehrter Anteilsinhaber,

In den 12 Monaten zum 31. August 2014 wuchs die Weltwirtschaft vor dem Hintergrund eines allgemein großzügigen währungspolitischen Umfeldes. Zu Beginn des Zeitraums bestand Besorgnis um die Auswirkungen auf die wirtschaftliche Erholung, falls die US-Notenbank (Federal Reserve Board, Fed) ihr Rückkaufprogramm zurückschraubte. Die Fed reduzierte ihr Anleihenkaufprogramm im Jahr 2014 zwar allmählich, diese Bedenken legten sich jedoch, als sich in den USA eine mäßige wirtschaftliche Erholung zeigte. Die weltweite finanzielle Liquidität blieb hoch, da die Zentralbanken der bedeutendsten Industrieländer die Zinssätze niedrig hielten. Die Anleger waren in dem 12-Monatszeitraum allgemein optimistisch in Bezug auf die weltweiten Aktien trotz Bedenken um das abflauende Wirtschaftswachstum in einigen Regionen und geopolitischen Spannungen in der Ukraine und in Nahost. Die Aktien aus den Industrieländern weltweit, gemessen am MSCI World Index, erzielten vor diesem Hintergrund zweistellige Zugewinne.¹

Obwohl die Weltwirtschaft weiterhin Herausforderungen gegenüberstand, blieben wir optimistisch, da die USA und zahlreiche Schwellenmärkte weiterhin Anzeichen einer Verbesserung aufwiesen. Wir sind der Ansicht, dass die Unternehmen in diesem wirtschaftlichen Umfeld allgemein weiterhin gesunde Erträge und Kapitalflüsse erwirtschaften sollten, was in der Vergangenheit günstig für die Aktienmärkte war. Es darf nicht vergessen werden, dass wir unabhängig vom wirtschaftlichen Umfeld an unserer langfristigen Perspektive und unserem disziplinierten Investmentansatz festhalten. Für uns bedeutet das vor allem die Durchführung sorgfältiger fundamentaler Wertpapieranalysen mit fortgesetztem Schwerpunkt auf der Steuerung von Anlagerisiken.

Der Jahresbericht des Templeton Growth Fund, Inc. erläutert ausführlicher die im Berichtszeitraum vorherrschenden Bedingungen. Des Weiteren finden Sie darin Performance-Daten, Finanzinformationen und Erläuterungen zu den Anlageentscheidungen. Bitte beachten Sie, dass alle Wertpapiermärkte ebenso wie die Anteilspreise von Investmentfonds Schwankungen unterworfen sind.

Wenn Sie die neuesten Informationen häufiger erhalten möchten, finden Sie auf **frankltempleton.de** unter anderem Tageskurse, die monatlichen Angaben zur Wertentwicklung, Portfoliostrukturen und weitere Informationen. Sie können auch auf Ihr Konto zugreifen und die aktuellen Kommentare der Fondmanager lesen. Wir hoffen, dass Sie von diesen Online-Diensten regen Gebrauch machen.

1. Quelle: MSCI.

TEMPLETON GROWTH FUND, INC.
BRIEF AN DIE ANTEILSINHABER

In der Vergangenheit hat es sich für geduldige Investoren gelohnt, ihre Ziele zu analysieren, ihre Anlagen global zu streuen und sich an ein diszipliniertes Anlageschema zu halten - alles typische Merkmale der Templeton-Investmentphilosophie, die vor fast 60 Jahren entwickelt wurde. Wir empfehlen Anlegern nach wie vor, ihre Finanzberater zu konsultieren und ihre Portfolios zu überprüfen, um eine langfristige Strategie und Portfoliostruktur zu entwickeln, die ihren individuellen Bedürfnissen, Zielen und Risikotoleranzen entsprechen. Wir sind davon überzeugt, dass die meisten Personen von professioneller Beratung profitieren und dass Beratung für Anleger im Umgang mit den sich ändernden Marktbedingungen unverzichtbar ist.

Wir bedanken uns für Ihre Anlage bei Franklin Templeton Investments, freuen uns auf Ihre Fragen und Kommentare und stehen Ihnen auch in Zukunft gerne für Finanzanlagen zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Norman J. Boersma, CFA
President und Chief Executive Officer – Investment Management
Templeton Growth Fund, Inc.

Dieses Schreiben enthält unsere Analysen und Meinungen zum 31. August 2014. Die Informationen stellen keine vollständige Analyse jedes einzelnen Aspekts eines jeden Marktes, Landes, jeder Branche, jedes Wertpapiers oder des Fonds dar. Die genannten Fakten stammen aus Quellen, die als zuverlässig erachtet werden.

Jahresbericht

Templeton Growth Fund, Inc.

Dieser Jahresbericht für den Templeton Growth Fund informiert Sie über das am 31. August 2014 abgelaufene Geschäftsjahr.

Anlageziel und Investmentschwerpunkte

Der Templeton Growth Fund ist auf langfristiges Kapitalwachstum ausgerichtet. Unter normalen Marktbedingungen investiert der Fonds hauptsächlich in Aktien von Unternehmen weltweit, einschließlich der Emerging Markets.

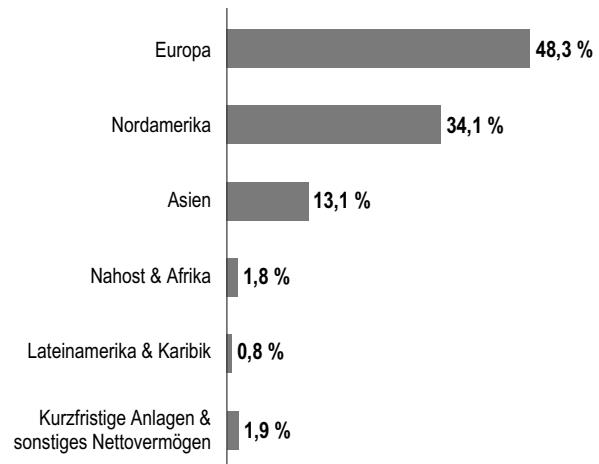
Wertentwicklung im Überblick

Der Templeton Growth Fund (Klasse A) verzeichnete im 12-monatigem Berichtszeitraum eine kumulierte Wertentwicklung von +19,22 %. Im Vergleich dazu verbuchte der MSCI World Index, der die Aktienkursentwicklung der Industrieländer weltweit misst, eine Gesamtrendite von +21,74 %.^{1,2} Das langfristige Ergebnis des Fonds ist im Abschnitt „Darstellung der Ertragslage“ ausgewiesen, der auf Seite 11 beginnt. In den zehn Jahren bis zum 31. August 2014 erzielte der Templeton Growth Fund (Klasse A) eine kumulierte Wertentwicklung von +90,17 %, während der MSCI World Index im gleichen Zeitraum eine kumulierte Wertentwicklung von +120,08 % verbuchte.^{1,2} Bitte beachten Sie, dass die Information über die Wertentwicklung des Index nur zu Vergleichszwecken dient. Wir versuchen nicht, den Index nachzubilden, sondern investieren auf der Grundlage unserer Analyse von Fundamentaldaten. Weitere Angaben zur Wertentwicklung finden Sie im Abschnitt „Darstellung der Ertragslage“.

Die genannten Angaben zur Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit und sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Da die Märkte steigen oder fallen können, verändern sich die Investmenterträge und der Wert des investierten Kapitals entsprechend den Marktbedingungen. Beim Verkauf der Anteile kann sich ein Gewinn oder Verlust ergeben.

Geografische Aufteilung

in Prozent des Fondsvermögens zum 31. August 2014



Aktuellere Ergebnisse können von den hier dargestellten abweichen. Sie finden die aktuellste monatliche Wertentwicklung auf franklintonTempleton.de.

Konjunktur- und Marktüberblick

Die Weltwirtschaft ist im 12-monatigen Berichtszeitraum mäßig gewachsen, da sich viele Industrieländer weiter erholten und viele Schwellenmärkte ein anhaltendes Wachstum verzeichneten. Die Zentralbanken bedeutender Industrieländer bestätigten ihre großzügigen Währungspolitiken, um die laufende Erholung zu unterstützen. Die Zentralbanken mancher Schwellenländer haben die Zinssätze gesenkt, um das Wirtschaftswachstum anzukurbeln, während andere die Zinssätze anhoben, um die Inflation und Währungsabwertung einzudämmen.

Die US-amerikanischen Wirtschaftswachstumstrends waren im Berichtszeitraum allgemein ermutigend trotz eines Rückgangs des Bruttoinlandsprodukts (BIP) im ersten Quartal 2014. Im Januar 2014 begann die US-Notenbank

1. Quelle: © 2014 Morningstar. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind Eigentum von Morningstar und/ oder dessen Content-Providern; (2) dürfen nicht kopiert oder verteilt werden; und (3) beinhalten keinerlei Garantie für Ihre Richtigkeit, Vollständigkeit oder Rechtzeitigkeit. Weder Morningstar noch dessen Content-Provider sind für etwaige Schäden oder Verluste verantwortlich, die aus irgendeiner Verwendung dieser Informationen entstehen. Zum Stand vom 31.08.14 betrug die durchschnittliche jährliche Wertentwicklung der Klasse A-Anteile des Fonds +6,64 % bezogen auf den 10-Jahres-Zeitraum, ohne maximale Ausgabeaufschläge, verglichen mit einer durchschnittlichen Wertentwicklung von +8,21 % des MSCI World Index für 10 Jahre.

2. Quelle: MSCI. Der Index wird nicht gemanagt und beinhaltet reinvestierte Dividenden. Es kann nicht direkt in einen Index investiert werden, und kein Index ist für das Portfolio des Fonds repräsentativ.

Der Wert in US-Dollar, die Anzahl der Aktien bzw. der Nominalbetrag sowie die vollständigen Unternehmensbezeichnungen aller Portfolio-Beteiligungen sind im Wertpapier-Portfolio aufgeführt. Die Aufstellung des Wertpapier-Portfolios beginnt auf Seite 23.

(Federal Reserve Board, Fed) vor dem Hintergrund von überwiegend positiven Wirtschafts- und Beschäftigungszahlen gegen Ende 2013, ihre Anleihenkäufe um 10 Mrd. USD pro Monat zurückzuschrauben. Kommentare der Fed aus dem Juli und August 2014 deuteten darauf hin, dass die Zentralbank sich der Unterstützung der Erholung in den USA verschrieben hatte, obwohl sich die Entscheidungsträger nicht darüber einig waren, wann die Leitzinssätze angehoben werden sollten. Die Vorsitzende der Fed Janet Yellen bezog in Bezug auf den genauen Zeitpunkt eine mittlere Position und erklärte, die Zinssätze könnten früher und schneller steigen als erwartet, falls die Zielvorgaben der Fed in Bezug auf den Arbeitsmarkt und die Inflation schneller erreicht werden, oder die Zinssätze könnten niedrig bleiben, wenn in Bezug auf die Zielvorgaben der Fed langsamere Fortschritte gemacht werden als erwartet.

Die britische Wirtschaft wuchs aufgrund der Dienstleistungs- und Fertigungssektoren relativ gut. Im zweiten Quartal 2014 verzeichnete das BIP ein Wachstum auf dem Niveau von vor der Krise. Obwohl sie die Rezession überwunden hatte, wies die Eurozone Deflationsrisiken und schwache Beschäftigungstrends auf. Das Wirtschaftswachstum war nach wie vor gedämpft und schwächer als erwartet, als Bedenken um die potenziellen negativen Auswirkungen der Krise in der Ukraine und der Spannungen in Nahost auf das Wachstum aufkamen. Im Juni 2014 senkte die Europäische Zentralbank ihren Leitzinssatz und setzte erstmals einen negativen Einlagenzinssatz fest. Nachdem sie im ersten Quartal 2014 ein starkes Wachstum verzeichnete, wurde die japanische Volkswirtschaft im zweiten Quartal schwächer, als der Konsum und die Investitionen im Anschluss an die Erhöhung der Umsatzsteuer im April stark zurückgingen. Die Bank of Japan (BOJ) beließ ihre großzügige Währungspolitik unverändert, während sie eine optimistische Inflationsprognose beibehielt und erneut erklärte, dass sich die Wirtschaft trotz Herausforderungen aufgrund der Erhöhung der Umsatzsteuer weiterhin mäßig erholte. Im August deutete die BOJ auf die Einführung weiterer Anreizmaßnahmen hin, falls sich die wirtschaftliche Lage verschlechtern sollte.

In mehreren Schwellenmärkten einschließlich von China blieb das Wachstum solide, obwohl es etwas nachließ, da die Inlandsnachfrage und die Exporte relativ schwach waren. Die Aktien der Schwellenmärkte stiegen allgemein in dem 12-Monatszeitraum trotz Volatilität aufgrund von Bedenken um ein abflachendes Wirtschaftswachstum, geopolitische Spannungen in bestimmten Regionen und die potenziellen

Auswirkungen des Zurückschraubens der Anlagenkäufe durch die Fed. Viele Schwellenmarktwährungen waren gegenüber dem US-Dollar rückläufig, was die Zentralbanken in mehreren Ländern einschließlich von Brasilien, Indien, der Türkei und Südafrika dazu veranlasste, die Zinssätze anzuheben, um der Inflation Einhalt zu gebieten und ihre Währungen zu stützen.

In den Industrieländern stiegen die Aktien im Berichtszeitraum insgesamt vor dem Hintergrund von allgemein großzügigen Währungspolitiken, anhaltend starken Unternehmensgewinnen und Anzeichen für eine wirtschaftliche Erholung. Die weltweiten Staats- und Industrieanleihen lieferten eine solide Performance, während die Zinssätze in vielen Industrieländern niedrig blieben. Die Öl- und Goldpreise waren volatil und beendeten den 12-Monatszeitraum niedriger. Der US-Dollar stieg leicht im Vergleich zu den meisten Währungen.

Investmentstrategie

Unsere Anlagestrategie beruht auf einem wertorientierten, langfristigen Bottom-up-Ansatz. Wir achten vor allem darauf, wie sich der Marktkurs der Wertpapiere eines Unternehmens im Verhältnis zu unserer Bewertung seiner langfristigen Erträge, Vermögenswerte und potenziellen Cashflows darstellt. Bei unserer weltweiten Suche ziehen wir einzelne Unternehmen in Betracht, nicht Sektoren oder Länder, und erstellen mit Hilfe eines tiefgründigen Research eine Auswahlliste als Grundlage für unsere Käufe. Vor jedem Kauf schauen wir uns das Kurs-Gewinn-Verhältnis, das Kurs-Cashflow-Verhältnis, die Gewinnspannen und den Liquidationswert des betreffenden Unternehmens an.

Erläuterungen des Fondsmanagements

Der Fonds blieb in einem Zeitraum, in dem die weltweiten Aktien erhebliche Turbulenzen überstanden und auf Rekordständen abschlossen, hinter dem Referenzindex, dem MSCI World Index, zurück. Zu Beginn des 12-Monatszeitraums wendeten die Anleger ihre Aufmerksamkeit dem unmittelbar bevorstehenden Zurückschrauben des quantitativen Lockungsprogramms in den USA zu, was zu einer Aktienkurskorrektur in den Schwellenmärkten führte, die am meisten von billiger USD-Liquidität profitiert hatten. Eine Reihe eskalierender geopolitischer Konflikte drohten ebenfalls, den Marktaufschwung zum Entgleisen zu bringen, einschließlich der Annexion der Krim durch Russland, erneuter Auseinandersetzungen in Gaza und des Hervortretens einer Terrororganisation in Syrien und im Irak. Die sonstigen bedeutenden globalen Ereignisse umfassten einen Zahlungsausfall des Staates in

Argentinien, einen Militäputsch in Thailand, intensiver werdende Grenzstreitigkeiten im ostchinesischen Meer und einen schweren Ebola-Ausbruch in Westafrika. Neben diesen alarmierenden Schlagzeilen standen fundamentalere Fragen zur Widerstandsfähigkeit der weltweiten wirtschaftlichen Erholung. Findet Europa das richtige Gleichgewicht zwischen Anreiz- und Sparmaßnahmen, um eine nachhaltige Wachstumsdynamik zu erzeugen? Kann China seine Volkswirtschaft ausbalancieren, ohne Anlagenblasen zum Platzen zu bringen? Wird Abenomics in Japan echte strukturelle Reformen bringen? Können US-amerikanische Unternehmen in einem Umfeld mäßigen Wirtschaftswachstums Gewinnspannen in Rekordhöhe aufrechterhalten?

Im Jahr 1958 erklärte Sir John Templeton: „Die Einflüsse auf die Aktienkurse sind so zahlreich und komplex, dass noch niemand jemals in der Lage war, den Trend der Aktienkurse konsequent erfolgreich vorherzusagen.“ Dies war lange bevor die Globalisierung, Technologie und Nachrichten rund um die Uhr die Anleger mit einer Flut widersprüchlicher Daten, Meinungen und Analysen überwältigten. Es war auch bevor die Narben der weltweiten Finanzkrise und das anschließende Durchdringen des Marktes durch politische Entscheidungsträger bei der Öffentlichkeit ein erhöhtes Bewusstsein für die kurzfristigen finanziellen Bedingungen schafften. Um aus der heutigen Informationsflut sinnvolle Schlüsse ziehen zu können, brauchen wir einen Rahmen, anhand dessen wir komplexe Variablen beurteilen. Bei Templeton ist dieser Rahmen der langfristige Wert. Inmitten der Flut von Daten und kurzfristigen Analysen sind wir der Meinung, dass sich für Anleger mit einem disziplinierten wertorientierten Prozess und Schwerpunkt auf den Fundamentawerten weiterhin langfristige Chancen ergeben werden.

Eine langfristige Perspektive kann zu Schlussfolgerungen führen, die vom kurzfristigen Konsens abweichen. Eine längerfristige Sichtweise könnte zum Beispiel aufzeigen, dass sich die Erholung von der schlimmsten Wirtschaftskrise unserer Zeit recht vorhersehbar entwickelte. Die USA, die die umfangreichsten währungspolitischen Anreizmaßnahmen einsetzen und sich am schnellsten stabilisierten, scheinen die größten Fortschritte auf dem Weg zur Erholung gemacht zu haben, während Regionen wie Europa und Japan, wo zunehmende Anreizmaßnahmen und Reformen später einsetzen, ihre Volkswirtschaften nach wie vor gesund pflegten. Die Schwellenmärkte, die ein Jahrzehnt lang aufgrund von starken Rohstoffpreisen, niedrigen Lohnkosten und einem massiven Zufluss von Liquidität aus Industrieländern besser

abschnitten, haben eine Reihe dieser unterstützenden Faktoren verloren und müssen nunmehr mit den Konsequenzen umgehen. Dies ist zugegebenermaßen eine stark vereinfachende Analyse und die Aussichten sind nach wie vor mit Risiken behaftet, sie bietet unserer Meinung nach jedoch einen sinnvollerlen Kontext für die aktuellen Ereignisse als die spontane Verwirrung der Ticker-Meldungen. Das andere Element unseres Rahmenwerks ist unsere Wertorientierung, und die Bottom-up-Bewertungsanalyse, die die Grundlage für unseren Prozess bildet, entspricht allgemein unserer Einschätzung der langfristigen globalen Wirtschaftstrends. Der US-amerikanische Markt schien bei den Aktienwerten vereinzelt Wertpotenzial zu bieten, er sah in letzter Zeit im Anschluss an die stärkste Erholung jedoch übererteuert aus. Die europäischen Aktien hatten angefangen, sich zu erholen, anhaltende Bedenken belasteten die Bewertungskennzahlen jedoch weiterhin, und wir sind der Ansicht, dass bei den Unternehmensgewinnen und beim Wirtschaftswachstum nach wie vor ein erhebliches Erholungspotenzial bestand. Die Schwellenmärkte entwickelten sich nicht parallel, diese Märkte waren jedoch allgemein rückläufig gegenüber ihren Rekordständen aus dem Jahr 2007 und wir sind der Ansicht, dass sich selektive Gelegenheiten bieten.

Die 10 größten Länderpositionen

(Aktien)

31. August 2014

	in Prozent des Fondsvermögens
USA	32,6 %
Großbritannien	11,2 %
Frankreich	10,1 %
Deutschland	5,4 %
Niederlande	4,9 %
Südkorea	4,7 %
Schweiz	4,5 %
Italien	2,7 %
Singapur	2,7 %
Japan	2,6 %

Als globale Branchenexperten würden wir jede Portfolioanalyse normalerweise mit einer Erörterung der Sektorperformance beginnen. Die Stärke regionaler Trends im 12-monatigen Berichtszeitraum gepaart mit unseren vom Konsens abweichenden regionalen Gewichtungen haben jedoch dazu geführt, dass die geografische Allokation einen übermäßig starken Einfluss auf die Fondsrenditen hatte. Unsere langfristige

Übergewichtung von Europa im Verhältnis zum Referenzindex hatte einen erheblichen Einfluss – sie beflogelte zunächst in der ersten Hälfte des Berichtszeitraums die Renditen und belastete anschließend die Performance erheblich, als die Region neue Turbulenzen erlebte. Obwohl sich das Risiko der russischen Aggression zu verwirklichen schien, als Sanktionen der Europäischen Union und der USA sowie Vergeltungsmaßnahmen von Moskau beide Seiten belasteten, fanden wir nach wie vor anhaltende Gründe für Optimismus in Europa.

Im Einklang mit unserer Anlagestrategie ist unsere langfristige Perspektive in den Ergebnissen unserer fundamentalen Bottom-up-Wertpapieranalyse verwurzelt. Zum Ende des Berichtszeitraums wurden die europäischen Aktien auf der Grundlage von zyklisch bereinigten Kurs-Gewinn-Verhältnissen (einer normalisierten Bewertungskennzahl, die in der Vergangenheit auf langfristige Renditen schließen ließ) nahe an ihren historischen Tiefständen im Verhältnis zu ihren US-amerikanischen Vergleichswerten gehandelt. Europäische Unternehmen lieferten außerdem viel niedrigere Gewinne als ihre US-amerikanischen Pendants, obwohl sie eine höhere operative Leverage und stärker diversifizierte globale Erträge haben, die beide dazu beitragen könnten, eine eventuelle Erholung der Unternehmensgewinne auf dem Kontinent zu verstärken. Vom finanziellen/wirtschaftlichen Standpunkt aus betrachtet hat sich die europäische Staatsschuldenkrise stabilisiert, wobei die gefährdeten Länder am Rande Europas derzeit überschüssige Bilanzen aufweisen und überwiegend ein positives BIP-Wachstum erzielen, während sie in manchen Fällen zu niedrigeren Sätzen Mittel aufnehmen als die USA. Darüber hinaus hat die Europäische Zentralbank zur Stützung des regionalen Vertrauens mehr auf Worte als auf Taten gesetzt und ihr stehen daher bei Bedarf eine Reihe von Maßnahmen zur Förderung von Wachstum und Stabilität im Finanzsystem der Eurozone zur Verfügung. Dennoch herrschten Bedenken um eine Deflation, die russische Aggression und die kürzliche Erstarrung des regionalen Wachstumsmotors Deutschland vor und diese wiesen erhebliche Risiken auf, die berücksichtigt werden müssen. Diese Bedenken haben die Bewertungen gleichzeitig für uns so attraktiv gehalten, und wir sind der Ansicht, dass Anleger mit einer langfristigen Perspektive und vorurteilslosen wertorientierten Disziplin in der Eurozone weiterhin zahlreiche Schnäppchen finden können.

Die 10 größten Sektoren/Branchen

(Aktien)

31. August 2014

	in Prozent des Fondsvermögens
Banken	13,3 %
Pharmaindustrie	11,9 %
Öl, Gas & fossile Brennstoffe	11,6 %
Versicherungen	6,7 %
Diversifizierte Telekommunikations-Dienstleistungen	4,4 %
Medien	4,2 %
Drahtlose Telekommunikationsleistungen	3,1 %
Kapitalmärkte	2,8 %
Software	2,7 %
Energieausrüstung & Dienstleistungen	2,6 %

In Bezug auf die Sektoren wurden wir durch das überdurchschnittlich gute Abschneiden unserer übergewichteten Beteiligungen im Finanzbereich ermutigt, die einen erheblichen Anteil an europäischen Darlehensbanken und Versicherern mit hoher Wertschöpfungstiefe umfassten.³ So beendeten zum Beispiel drei europäische Banken und eine Versicherung den Berichtszeitraum unter den 10 Werten, die bei dem Fonds am stärksten zum Ergebnis beitrugen. Das französische Kreditinstitut Credit Agricole gehörte zu den erfolgreichsten Aktienwerten des Sektors und war beispielhaft für den Fortschritt, den wir im europäischen Bankensektor beobachtet haben. Das Unternehmen hat vielleicht mehr getan als alle seine Konkurrenten, um sich an die Landschaft nach der Finanzkrise anzupassen, indem es nichtzentrale Geschäftsbereiche veräußert hat, um die Kapitaldecke und den Schwerpunkt auf sein zentrales Inlandsbankgeschäft zu stärken. Allgemein haben die europäischen Kreditinstitute ihre Geschäftsstrukturen vereinfacht, um die Renditen zu stabilisieren, und sie haben ihr Kapital erhöht, um verschärften aufsichtsrechtlichen Anforderungen zu entsprechen. Das Kreditwachstum ist in einem Umfeld schwacher Nettozinsmargen, eines tragen Wirtschaftswachstums und hoher Rückstellungen für Kreditverluste und aufsichtsrechtliche Urteile im Anschluss an die Finanzkrise verhalten geblieben. Dennoch deuteten Befragungen der für die Kreditvergabe zuständigen Mitarbeiter darauf hin, dass das Kreditgeschäft zunahm und diese ungünstigen Bedingungen schnell zu Antriebsfaktoren werden könnten, wenn sich der Kreditzyklus umkehrt.

3. Der Finanzsektor umfasst laut Wertpapier-Portfolio Banken, Kapitalmärkte und Versicherungen.

Derzeit bedeutet dies, dass Anleger Aktien von umstrukturierten, mit neuem Kapital ausgestatteten europäischen Kreditinstituten mit erheblichen Abschlägen gegenüber dem Buchwert kaufen können. Es gab außerdem Anzeichen für eine erneute Konzentrierung auf die Aktionärsrenditen, was die Renditechancen verbessern könnte, während wir darauf warten, dass sich die Bewertungen und Eigenkapitalrenditen im europäischen Bankensektor normalisieren.

Ein weiterer übergewichteter Sektor, der sich im Berichtszeitraum überdurchschnittlich gut entwickelte, waren die Telekommunikations-Dienstleistungen.⁴ Nach Jahren mit enttäuschenden Renditen aufgrund von aufsichtsrechtlichen Belastungen, schlechter Preisdisziplin und starker Konkurrenz innerhalb der Branche zeigten sich in dem Sektor Anzeichen von Optimismus. Eine Welle von Übernahmen im Berichtszeitraum gab Anlass zu der Hoffnung, dass sich die Rentabilität (und die Renditen der Aktionäre) in einer stärker konsolidierten Branche bessern könnten. Wir waren etwas vorsichtig in Bezug auf die letztendlichen Auswirkungen dieser Entwicklung und waren der Ansicht, dass die anhaltenden strukturellen Probleme und aufsichtsrechtlichen Ungewissheiten nach wie vor die Zuverlässigkeit unserer Prognosen für die Fundamentalwerte des Sektors beeinträchtigten. Wir fanden zwar nach wie vor einige Gelegenheiten bei ausgewählten Unternehmen mit Geschäftstätigkeit in Schwellenländern und/oder Umstrukturierungschancen, uns erschien das Wertpotenzial in dem Sektor jedoch etwas eingeschränkt und unsere absolute Allokation war bescheiden. Wir haben außerdem ein eingeschränktes Engagement im Materialsektor beibehalten, obwohl unsere Beteiligungen auch hier im Berichtszeitraum den Referenzindex übertroffen haben.⁵ Die langfristige Untergewichtung des Fonds bei Metall- und Bergbauaktien bewährte sich im Anschluss an die weltweite Finanzkrise, als der Rohstoff-Superzyklus (der jahrzehntelange Anstieg der Rohstoffpreise aufgrund der nicht nachhaltigen chinesischen Infrastrukturinvestitionen) nachließ. Die schwache Kapitaldisziplin in den Boomjahren hinterließ eine Überkapazität zu einem Zeitpunkt, zu dem die Nachfrage nach Industrierohstoffen abflaute, was die Renditen über die Branche hinweg beeinträchtigte. Nachdem wir uns jedoch in den Boomzeiten weitgehend von diesen Aktien ferngehalten (und unsere eingeschränkten Anlagen in dem Sektor auf Baumaterialien und Chemieunternehmen mit einem unserer Ansicht nach umsichtigeren Kapital- und Kapa-

zitätsmanagement konzentriert) hatten, fanden wir vereinzelte Gelegenheiten bei angeschlagenen Bergbauaktien insbesondere in Schwellenmärkten.

Die 10 größten Werte

31. August 2014

Unternehmen Sektor/Branche, Land	in Prozent des Fondsvermögens
Microsoft Corp. <i>Software, USA</i>	2,6 %
Samsung Electronics Co. Ltd. <i>Halbleiter und Halbleiterausrüstung, Südkorea</i>	2,5 %
Citigroup Inc. <i>Banken, USA</i>	2,0 %
Comcast Corp., Special A <i>Medien, USA</i>	1,9 %
Roche Holding AG <i>Pharmaindustrie, Schweiz</i>	1,9 %
Amgen Inc. <i>Biotechnologie, USA</i>	1,8 %
Teva Pharmaceutical Industries Ltd., ADR <i>Pharmaindustrie, Israel</i>	1,8 %
Hewlett-Packard Co. <i>Technologiehardware, Speicher und Peripheriegeräte, USA</i>	1,8 %
Total SA, B <i>Öl, Gas & fossile Brennstoffe, Frankreich</i>	1,7 %
Pfizer Inc. <i>Pharmaindustrie, USA</i>	1,7 %

Mit Blick auf die Sektorschlusslichter erzielten die untergewichteten Informationstechnologiebeteiligungen des Fonds insgesamt solide absolute Renditen, sie blieben jedoch hinter dem Index zurück und belasteten das relative Ergebnis im Berichtszeitraum mit am stärksten.⁶ Auf der Aktienebene hinkte der südkoreanische Halbleiter- und Verbraucher-elektronikhersteller Samsung Electronics, der nicht im Index enthalten ist, erheblich hinterher, da er Bedenken um ein sich verlangsamendes Umsatzwachstum und zunehmende Konkurrenz im von hohen Margen gekennzeichneten Smartphone-Bereich zum Opfer fiel. Samsung bestätigte unsere langfristige Einstellung und legte seit der Aufnahme in die Schnäppchenliste im Jahr 2001 um fast 600 % zu.

4. Der Sektor Telekommunikations-Dienstleistungen umfasst laut Wertpapier-Portfolio diversifizierte Telekommunikations-Dienstleister und Mobilfunkdienstleister.

5. Der Materialsektor umfasst laut Wertpapier-Portfolio Chemie, Baustoffe, Metalle und Bergbau.

6. Der Sektor Informationstechnologie umfasst laut Wertpapier-Portfolio Kommunikationsausrüstung, elektronische Ausrüstung, Instrumente und Komponenten, Halbleiter und Halbleiterausrüstung, Software sowie Technologiehardware, Speicher und Peripheriegeräte.

In diesem Zeitraum konsolidierte Samsung seinen Marktanteil im Halbleitergeschäft und das Unternehmen baute sein lukratives Verbraucherelektronikgeschäft aus und wurde zum weltweit größten Hersteller von Smartphones und Flachbildfernsehern. Trotz des vorbildlichen Erfolgs der Geschäftsführung übten Bedenken um die Nachhaltigkeit der Margen in den rentabelsten Geschäftsbereichen des Unternehmens anhaltenden Druck auf den Aktienkurs von Samsung aus. Wir sind der Ansicht, dass zusätzlicher Wert geschöpft werden könnte, wenn das Unternehmen seine bisherige umsichtige Kapitalzuweisung fortsetzt, und wir behalten den strategischen Plan des neuen Vorsitzenden für die umfangreichen Barmittelbestände von Samsung genau im Auge. Das überdurchschnittlich gute Abschneiden anderer zentraler Technologiepositionen sollte ebenfalls erwähnt werden. Die Aktien von Microsoft, dem größten Softwareunternehmen der Welt und seit Langem im Fonds enthalten, erreichten ihre höchsten Kurse seit 2000, als das US-Unternehmen sein erfolgreiches Wachstum als abonnementbasierter Anbieter von Cloud-Leistungen für Unternehmenskunden fortsetzte. Eine Beteiligung an dem stark unterbewerteten US-amerikanischen Hardware- und PC-Hersteller Hewlett-Packard stieg ebenfalls auf den höchsten Stand seit mehreren Jahren, als ein sich verbessender PC-Zyklus, erfolgreiche neue Produkteinführungen und laufende Kosteneffizienzen die Umstrukturierungsbemühungen des Unternehmens bestätigten.

Bestimmte übergewichtete Positionen in den Bereichen Energie und Gesundheitswesen belasteten die Wertentwicklung ebenfalls.⁷ Obwohl unsere allgemeinen Sektorenallokationen günstig waren, haben aktionspezifische Probleme letztendlich zu einem relativ schlechteren Abschneiden geführt. Eines der größten Probleme war Fugro, ein niederländisches Ölfeld-Vermessungsunternehmen, das an Wert verlor, nachdem es eine Gewinnwarnung veröffentlichte und den Wert von wertgeminderten Vermögenswerten nach unten korrigierte. In letzter Zeit schienen uns die Aktien überverkauft zu sein; unserer Ansicht nach sind die Auswirkungen von Pessimismus und der schlechten Nachrichten auf den Aktienkurs überwiegend kurzfristig. Wenn das neue Management die Kommunikation verbessert und die kurzfristigen Turbulenzen nachlassen, rechnen wir mit einer Verbesserung der Stimmung, woraus sich ein günstigerer Ausstiegspunkt ergeben sollte. Andernfalls

im Ölfelddienstleistungssektor haben wir weiterhin unserer Ansicht nach attraktive Gelegenheiten bei Unternehmen gefunden, die über die notwendige Technologie und Kompetenz verfügen, um multinationalen integrierten Ölkonzernen und staatlichen Ölunternehmen zu helfen, fossile Brennstoffe aus immer schwierigeren Orten zu extrahieren. Wir haben auch bei den Ölkonzernen selbst Gelegenheiten gefunden, da diese sich nach jahrelangen aggressiven Ausgaben wieder auf die Aktionärsrenditen konzentriert haben, als die historischen Investitionsausgaben begannen, sich in einem Förderungswachstum niederzuschlagen. Die Aktien dieser Unternehmen gehören unserer Meinung nach zu den am attraktivsten bewerteten Aktien auf dem Markt, da sie auf der Grundlage der Kurs-Buchwert-Verhältnisse auf den tiefsten Ständen seit mehreren Jahrzehnten gehandelt werden.

Den Energieanlegern wäre derzeit zu raten, die Entwicklung der Aktien aus dem Gesundheitsbereich im letzten Jahrzehnt zu studieren, da sich die Anerkennung des Wertpotenzials ähnlich entwickeln könnte. Wie die Ölkonzerne in jüngster Zeit gerieten die großen Pharmaunternehmen in den 2000er Jahren vor dem Hintergrund von Bedenken um die zur Aufrechterhaltung der schnellen Entwicklung neuer Medikamente erforderlichen hohen Forschungs- und Entwicklungsausgaben unter Druck. Erwartete ungünstige aufsichtsrechtliche Bedingungen (wie z. B. eine Gesundheitsreform) und eine branchenweite Welle von auslaufenden Patenten verstärkten die Probleme weiter, mit denen die großen Pharmaunternehmen zu kämpfen hatten, was zu sehr billigen Bewertungen führte. Wir bei Templeton haben eine Reihe von aufgeblähten Unternehmen mit erheblichem Potenzial für Kosteneinsparungen und Umstrukturierungen zur Steigerung der Rentabilität und Produktivität gesehen. Unsere langfristige Perspektive ermöglichte es uns, über die bevorstehenden Patentabläufe hinwegzusehen und darüber nachzudenken, wie sich die Erträge über diesen Horizont erholten könnten. Im Berichtszeitraum setzte sich die Anerkennung des Wertpotenzials fort, angeführt von einer Mischung von spezialisierten Pharmaunternehmen wie Forest Laboratories (USA),⁸ dessen Aktienkurs sich mehr als verdoppelte, nachdem das Unternehmen seiner Übernahme durch einen größeren Konkurrenten zustimmte, und traditionellen Pharmaunternehmen wie Merck & Co., dessen Aktienkurs auf den höchsten Stand seit 13 Jahren stieg, als erfolgreiche

7. Der Energiesektor umfasst laut Wertpapier-Portfolio Energieausrüstung und Dienstleistungen sowie Öl, Gas und fossile Brennstoffe. Der Sektor Gesundheitswesen umfasst laut Wertpapier-Portfolio Biotechnologie, medizinische Geräte und Bedarf, Life Sciences Tools & Services und Pharmazie.

8. Am Ende des Berichtszeitraums nicht mehr gehalten.

Umstrukturierungsbemühungen die Rentabilität ankurbelten. Während sich die Anerkennung des Wertpotenzials bei unseren längerfristigen Pharmabeteiligungen fortsetzte, fanden wir außerdem neue Gelegenheiten in den Bereichen Biotechnologie und Medizintechnologie. Trotz der starken Dynamik und intensiven Übernahmetätigkeit im Berichtszeitraum fanden wir ausgewählte Unternehmen, die hoch rentabel und in der Lage waren, ihre Forschung mit den Mittelzuflüssen aus derzeit zugelassenen Produkten selbst zu finanzieren. In vielen Fällen führte die kurzfristige Orientierung des Marktes zur konservativen Bewertung dieser Basisgeschäfte, während potenziell lukrative neue Produktpipelines mit null oder in manchen Fällen negativ bewertet wurden.

Wir hoffen, dass die vorstehende Erörterung geholfen hat, unsere Portfoliotransaktionen im Berichtszeitraum zu beleuchten. Wir hoffen außerdem, dass sie geholfen hat, einige der Gelegenheiten für langfristige wertorientierte Anleger in einem zunehmend kurzfristigen trendorientierten Markt herauszustellen. Sir John Templeton schrieb im Jahr 1946: „Die Erfahrung lehrt uns, dass einer der häufigsten Fehler bei der Auswahl von Aktien zum Kauf oder zum Verkauf die Tendenz ist, nur die offensichtlichsten Faktoren herauszustellen, insbesondere die vorübergehenden Umsatz- und Gewinnaussichten des Unternehmens.“ Wir sind der Ansicht, dass sich größere Chancen für geduldige Anleger ergeben sollten, während die Masse sich von einer langfristigen Perspektive abkehrt und kurzfristige Gewinne anstrebt. Bei den Anlegern, die langfristig in Aktien investiert haben, haben viele ihr Kapital in Indexfonds gesteckt – passive Anlagen, die keine Fundamentalwerte der Unternehmen in Betracht ziehen. Stattdessen werden viele dieser Fonds regelmäßig hin zu teuren und weg von billigeren Emissionen neu gewichtet, wenn die Kurse und Marktkapitalisierungen der zugrunde liegenden Aktien schwanken. Sir John Templeton legte den Templeton Growth Fund im November 1954 auf. Eine hypothetische Anlage von 10.000 USD (nach Gebühren und ohne Ausgabeaufschläge) in die Anteile der Klasse A des Fonds zu diesem Zeitpunkt wäre am 31. August 2014 ca. 12.000.000 USD wert. Eine ähnliche hypothetische Anlage in den „passiven“ MSCI World Index, den Referenzindex des Fonds, wäre ca. 3.500.000 USD wert.^{1,9} Die Tatsache, dass die Anleger heutzutage darauf konditi-

oniert werden, passiv zu investieren, ändert nichts daran, dass unser langfristiger aktiver fundamentaler Anlageansatz im Laufe der Zeit bessere Gesamtrenditen erzielt hat. Wenn wir als Anleger das Ziel verfolgen, die Gesamtrenditen im Laufe der Zeit zu maximieren, sind wir fest davon überzeugt, dass es sich nach wie vor lohnt, anders zu denken als die Masse.

9. Das Auflegungsdatum des MSCI World Index ist der 01.01.70. Vor diesem Datum wird zu Vergleichszwecken davon ausgegangen, dass der Index sich parallel zur Entwicklung des Fonds entwickelte.

Vielen Dank für Ihre kontinuierliche Beteiligung am Templeton Growth Fund. Wir kümmern uns auch künftig gern um Ihre Anlagebedürfnisse.



A handwritten signature in black ink.

Norman J. Boersma, CFA



A handwritten signature in black ink.

Lisa F. Myers, J.D., CFA

Tucker Scott, CFA

James Harper, CFA

Heather Arnold, CFA

Portfolio Management Team

Die vorstehenden Informationen geben unsere Analysen, Meinungen und Portfoliopositionen zum 31. August 2014 wieder, dem Ende des Berichtszeitraums. Wie wir unsere hauptsächlichen Anlagestrategien und die resultierenden Portfoliopositionen realisieren, kann sich in Abhängigkeit von Faktoren wie Markt- und Wirtschaftsbedingungen verändern. Diese Ansichten sind nicht als Anlageberatung oder als Angebot eines bestimmten Wertpapiers zu verstehen. Die Informationen stellen keine vollständige Analyse aller Aspekte eines Marktes, Landes, Industriezweigs, Wertpapiers oder des Fonds dar. Die angegebenen Fakten stammen aus Quellen, die als verlässlich gelten. Der Investmentmanager gibt jedoch keinerlei Zusicherung oder Gewährleistung für ihre Vollständigkeit oder Richtigkeit. Auch wenn die Wertentwicklung der Vergangenheit keine Garantie für die Zukunft ist, können diese Angaben zum Verständnis unserer Investment- und Managementstrategie beitragen.

Darstellung der Ertragslage zum 31. August 2014

Die Höhe Ihrer Dividendenerträge variiert in Abhängigkeit von den Dividenden oder Zinsen der Wertpapiere im Fondsportfolio, bereinigt um die Betriebsaufwendungen jeder Anteilkategorie. Ausgeschüttete Veräußerungsgewinne sind Nettogewinne, die aus dem Verkauf von Wertpapieren aus dem Portfolio realisiert wurden. Die Tabellen und Grafiken zur Wertentwicklung berücksichtigen keine Steuern, die auf Fondsdividenden, Ausschüttungen von Veräußerungsgewinnen, soweit vorhanden, oder realisierten Gewinnen aus dem Verkauf von Fondsanteilen anfallen. Die Wertentwicklung besteht aus den reinvestierten Dividendenerträgen des Fonds und Ausschüttungen von Veräußerungsgewinnen, soweit vorhanden, und eventuell nicht realisierten Gewinnen oder Verlusten.

Nettoinventarwert (in US-Dollar)

Anteilkategorie (Symbol)	31.08.2014	31.08.2013	Veränderung
A (TEPLX)	26,05	22,13	+3,92
C (TEGTX)	25,32	21,53	+3,79
R (TEGRX)	25,78	21,91	+3,87
R6 (FTGFX)	26,08	22,16	+3,92
Advisor (TGADX)	26,13	22,15	+3,98

Ausschüttungen (1. September 2013 bis 31. August 2014) (in US-Dollar)

Anteilkategorie	Dividendenerträge
A	0,3050
C	0,1384
R	0,2456
R6	0,3872
Advisor	0,3206

Wertentwicklung zum 31. August 2014

Die kumulierte Wertentwicklung enthält keine Ausgabeaufschläge. Die durchschnittlichen jährlichen Wertentwicklungen und der Wert einer Anlage von 10.000 USD enthalten die maximalen Ausgabeaufschläge. **Klasse A:** maximaler Ausgabeaufschlag von 5,75 %; **Klasse C:** nachträglicher Ausgabeaufschlag von 1 % nur im ersten Jahr; **R/R6/Advisor-Klasse:** keine Ausgabeaufschläge.

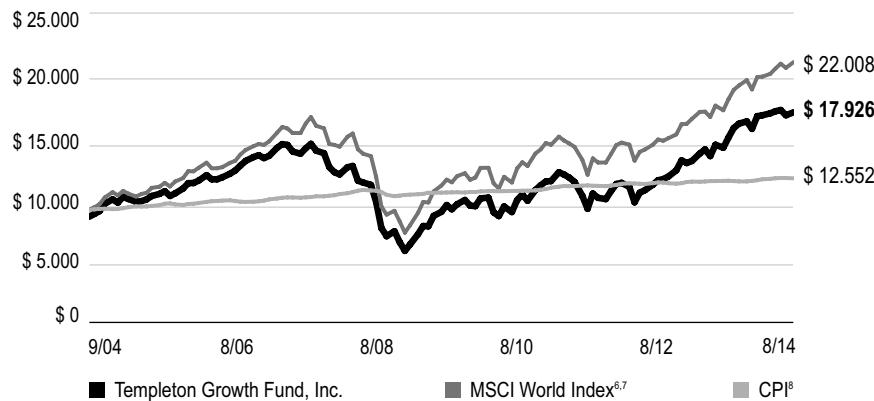
Anteilsklasse	Kumulierte Wertentwicklung ¹	Durchschnittliche Wertentwicklung p.a. ²	Ergebnis in USD bei einer Anlage von 10.000 USD ³	Durchschnittliche Wertentwicklung p.a. (30.09.2014) ⁴	Jährliche Betriebsaufwendungen ⁵
A					1,07 %
1 Jahr	+19,22 %	+12,36 %	11.236	+2,79 %	
5 Jahre	+82,38 %	+11,44 %	17.188	+9,47 %	
10 Jahre	+90,17 %	+6,01 %	17.926	+5,39 %	
C					1,82 %
1 Jahr	+18,30 %	+17,30 %	11.730	+7,30 %	
5 Jahre	+75,65 %	+11,93 %	17.565	+9,95 %	
10 Jahre	+76,46 %	+5,84 %	17.646	+5,23 %	
R					1,32 %
1 Jahr	+18,88 %	+18,88 %	11.888	+8,82 %	
5 Jahre	+80,06 %	+12,48 %	18.006	+10,50 %	
10 Jahre	+85,53 %	+6,38 %	18.553	+5,76 %	
R6					0,71 %
1 Jahr	+19,60 %	+19,60 %	11.960	+9,48 %	
Seit Auflegung (01.05.13)	+24,20 %	+17,63 %	12.420	+13,77 %	
Advisor					0,82 %
1 Jahr	+19,55 %	+19,55 %	11.955	+9,36 %	
5 Jahre	+84,75 %	+13,06 %	18.475	+11,05 %	
10 Jahre	+95,02 %	+6,91 %	19.502	+6,28 %	

Die genannten Angaben zur Wertentwicklung beziehen sich auf die Vergangenheit und sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Da die Märkte steigen oder fallen können, verändern sich die Investmenterträge und der Wert des investierten Kapitals entsprechend den Marktbedingungen. Beim Verkauf der Anteile kann sich ein Gewinn oder Verlust ergeben. Aktuellere Ergebnisse können von den hier dargestellten abweichen.

Vergleich der Wertentwicklung einer hypothetischen Anlage von 10.000 USD

Die Wertentwicklung gibt die Wertveränderung einer Investition im angegebenen Zeitraum wieder. Sie beinhaltet die gültigen maximalen Ausgabeaufschläge, Aufwendungen des Fonds, Kontogebühren und reinvestierten Ausschüttungen. Der Index wird nicht gemanagt und beinhaltet reinvestierte Einkommen oder Ausschüttungen. Er weicht in seiner Zusammensetzung von dem Fonds ab und zahlt keine Verwaltungsgebühren oder Kosten. In einen Index kann nicht direkt investiert werden.

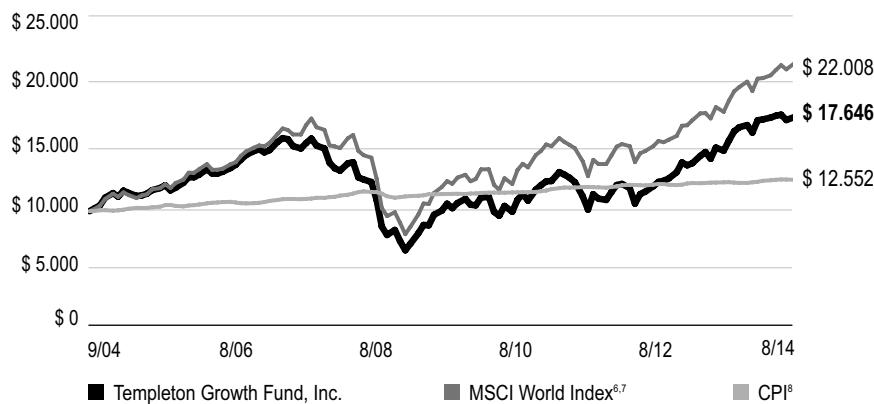
Klasse A (01.09.2004–31.08.2014)



Durchschnittliche jährliche Wertentwicklung

Klasse A	31.08.2014
1 Jahr	+12,36 %
5 Jahre	+11,44 %
10 Jahre	+6,01 %

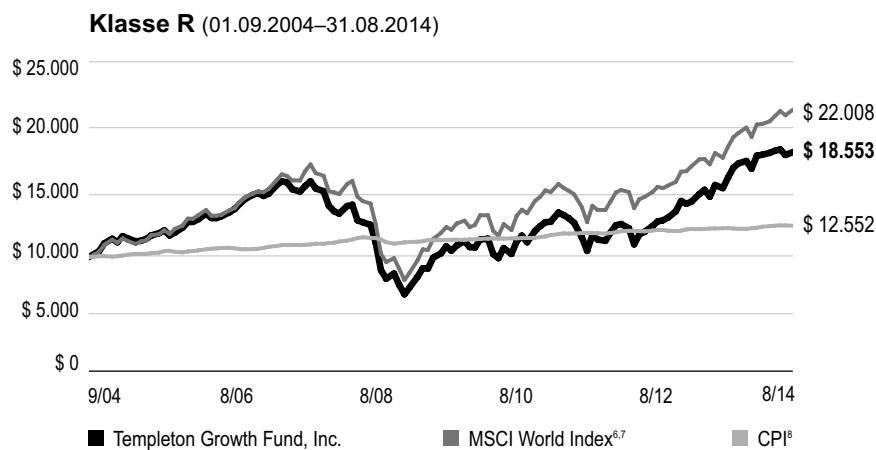
Klasse C (01.09.2004–31.08.2014)



Durchschnittliche jährliche Wertentwicklung

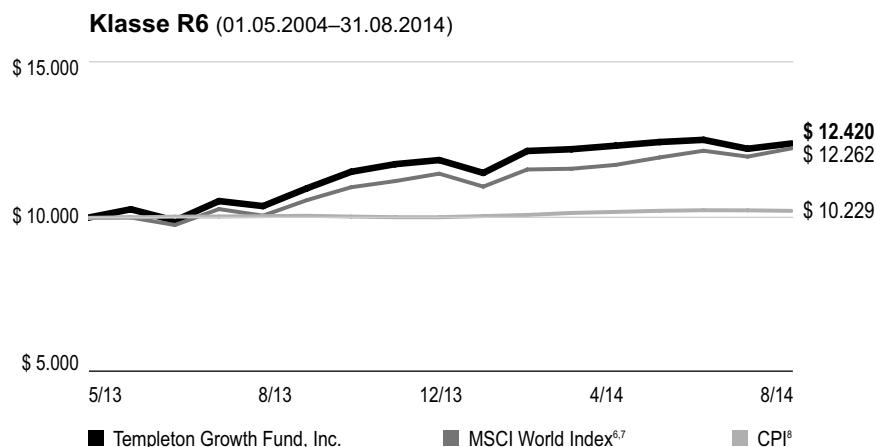
Klasse C	31.08.2014
1 Jahr	+17,30 %
5 Jahre	+11,93 %
10 Jahre	+5,84 %

Vergleich der Wertentwicklung einer hypothetischen Anlage von 10.000 USD (Fortsetzung)



Durchschnittliche jährliche Wertentwicklung

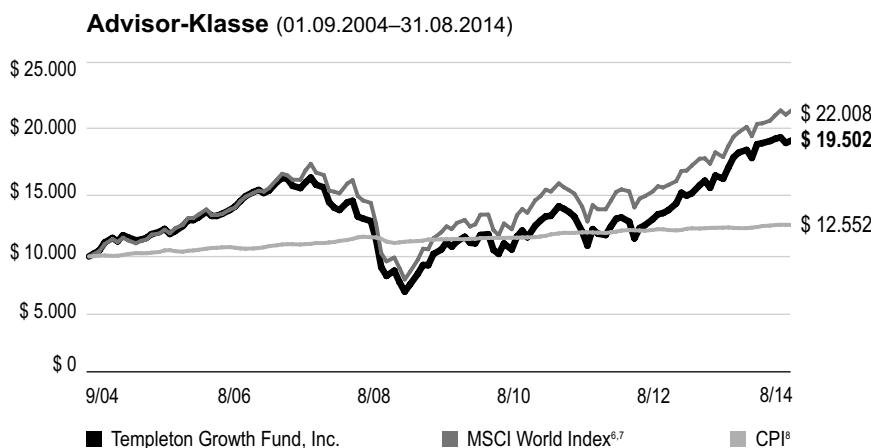
Klasse R	31.08.2014
1 Jahr	+18,88 %
5 Jahre	+12,48 %
10 Jahre	+6,38 %



Durchschnittliche jährliche Wertentwicklung

Klasse R6	31.08.2014
1 Jahr	+19,60 %
Seit Auflegung (01.05.2013)	+17,63 %

Vergleich der Wertentwicklung einer hypothetischen Anlage von 10.000 USD (Fortsetzung)



Durchschnittliche jährliche Wertentwicklung

Advisor-Klasse	31.08.2014
1 Jahr	+19,55 %
5 Jahre	+13,06 %
10 Jahre	+6,91 %

Alle Investitionen beinhalten Risiken, einschließlich des vollständigen Verlustes der Investition. Besondere Risiken sind mit Investitionen in ausländische Unternehmen verbunden, darunter Währungsschwankungen, wirtschaftliche Instabilität und politische Entwicklungen; Anlagen in Schwellenmärkten sind mit höheren Risiken in Bezug auf dieselben Faktoren verbunden. Darüber hinaus waren die Aktienkurse kleinerer Unternehmen in der Vergangenheit insbesondere kurzfristig volatiler als die von größeren Unternehmen. Sofern sich der Fonds auf bestimmte Länder, Regionen, Branchen, Sektoren oder Anlagearten konzentriert, kann er höheren Risiken in Bezug auf negative Entwicklungen in diesen Schwerpunktbereichen ausgesetzt sein als ein Fonds, der in eine breitere Palette von Ländern, Regionen, Branchen, Sektoren oder Anlagen investiert. Der Fonds wird aktiv gemanagt. Es gibt jedoch keine Garantie, dass die Anlageentscheidungen des Fondsmanagements die gewünschten Ergebnisse bringen. Diese und weitere Risiken werden ausführlicher im Verkaufsprospekt des Fonds erläutert.

Klasse C: Diese Anteile haben höhere jährliche Gebühren und Aufwendungen als Anteile der Klasse A.

Klasse R: Diese Anteile stehen bestimmten zulässigen Anlegern wie im Prospekt dargelegt zur Verfügung. Diese Anteile haben höhere jährliche Gebühren und Aufwendungen als Anteile der Klasse A.

Klasse R6: Diese Anteile stehen bestimmten zulässigen Anlegern wie im Prospekt dargelegt zur Verfügung.

Advisor-Klasse: Diese Anteile stehen bestimmten zulässigen Anlegern wie im Prospekt dargelegt zur Verfügung.

1. Die kumulierte Wertentwicklung gibt die Wertveränderung einer Investition im angegebenen Zeitraum an.
2. Die durchschnittliche Wertentwicklung p. a. gibt die durchschnittliche jährliche Wertveränderung einer Investition im angegebenen Zeitraum an.
3. Diese Zahlen entsprechen dem Wert einer hypothetischen Anlage von 10.000 USD in dem Fonds für den jeweils angegebenen Zeitraum.
4. Nach den Bestimmungen der SEC (US-Börsenaufsichtsbehörde) stellen wir die standardisierte, durchschnittliche Wertentwicklung p. a. bis zum letzten Kalenderquartal dar.
5. Die Zahlen entsprechen den Angaben im aktuellen Verkaufsprospekt des Fonds. In Zeiträumen von Marktvolatilität können Anlagen signifikant fallen und eine im Vergleich zu den genannten Zahlen höhere Gesamtkostenquote verursachen.
6. Quelle: © 2014 Morningstar. Der MSCI World Index ist – streubesitzbereinigt – nach Marktkapitalisierung gewichtet und bildet die Aktienmarktentwicklung der globalen Industrieländer ab.
7. Quelle: MSCI.
8. Quelle: Bureau of Labor Statistics, bls.gov/cpi. Der Verbraucherpreisindex (Consumer Price Index, CPI) wird häufig zur Messung der Inflationsrate herangezogen.

Die Aufwendungen Ihres Fonds

Als Anteilsinhaber eines Fonds können für Sie zwei Kostenarten anfallen:

- Transaktionskosten, einschließlich von Ausgabeaufschlägen bei Anteilkäufen, und
- laufende Kosten des Fonds, u. a. Verwaltungsgebühren, Vertriebs- und Service-(12b-1)-Gebühren und andere Fondaufwendungen. Bei allen Investmentfonds fallen laufende Kosten an, die manchmal als Aufwendungen bezeichnet werden.

Die nachstehende Tabelle zeigt die laufenden Kosten eines Investments in dem Fonds auf und soll Ihnen helfen, diese Kosten nachzuvollziehen und mit denen anderer Investmentfonds zu vergleichen. Die Tabelle geht von einer Investition von 1.000 USD für die Dauer von sechs Monaten aus.

Tatsächliche Aufwendungen des Fonds

Die erste Zeile (Tatsächlich) gibt die tatsächlichen Kontowerte und Aufwendungen wieder. Der „Abschließende Kontowert“ wird vom tatsächlichen Ertrag des Fonds abgeleitet, der die Aufwendungen des Fonds berücksichtigt.

Sie können die Aufwendungen, die Sie in dem Zeitraum bezahlt haben, abschätzen, indem Sie diesen Schritten folgen. *Natürlich werden Ihre Kontowerte und Aufwendungen von denen des Beispiels abweichen.*

1. Dividieren Sie Ihren Kontowert durch 1.000 USD.
Bei einem Kontowert von 8.600 USD ergibt sich $8.600 \text{ USD} \div 1.000 \text{ USD} = 8,6$.
2. Multiplizieren Sie das Ergebnis mit der Zahl in der Spalte „Im Berechnungszeitraum bezahlte Aufwendungen“.
Bei einem Wert von 7,50 USD für im Berechnungszeitraum bezahlte Aufwendungen ergibt sich $8,6 \times 7,50 \text{ USD} = 64,50 \text{ USD}$.

In diesem Beispiel wurden im Berichtszeitraum Aufwendungen von geschätzt 64,50 USD bezahlt.

Hypothetisches Beispiel für einen Vergleich mit anderen Fonds

Die Informationen in der zweiten Zeile der Tabelle (Hypothetisch) sollen Ihnen erleichtern, die laufenden Kosten einer Investition in den Fonds mit denen anderer Investmentfonds zu vergleichen. Diese Informationen sind nicht dazu gedacht, die tatsächlichen abschließenden Kontosalden oder Aufwendungen, die Sie im Berichtszeitraum bezahlt haben, abzuschätzen. Der hypothetische „abschließende Kontowert“ basiert auf der tatsächlichen Kostenquote und auf einem angenommenen Jahresertrag von 5 % vor Aufwendungen und entspricht somit nicht dem tatsächlichen Ertrag des Fonds. Der Wert in der Spalte „Im Berechnungszeitraum bezahlte Aufwendungen“ entspricht den hypothetischen Aufwendungen, die für Ihr Konto in diesem Szenario anfallen würden. Sie können diese Zahl mit den hypothetischen 5 %-Beispielen in den Rechenschaftsberichten anderer Fonds vergleichen.

Bitte beachten Sie, dass die in der Tabelle genannten Aufwendungen die laufenden Kosten darstellen sollen und keine Transaktionskosten wie Ausgabeaufschläge beinhalten. Daher ist die zweite Zeile nur für den Vergleich der laufenden Kosten sinnvoll und dient nicht dazu, die Gesamtkosten für den Besitz verschiedener Fonds zu vergleichen. Bei Einbeziehung der Transaktionskosten würden Ihre Gesamtkosten zudem höher ausfallen. Zusätzliche Informationen zu Betriebsaufwendungen finden Sie im Verkaufsprospekt des Fonds.

(in US-Dollar)	Anfänglicher Kontowert 01.03.2014	Abschließender Kontowert 31.08.2014	Im Berechnungszeitraum bezahlte Aufwendungen* 01.03.2014-31.08.2014
A			
Tatsächlich	1.000	1.018,40	5,14
Hypothetisch (5 % Ertrag vor Aufwendungen)	1.000	1.020,11	5,14
C			
Tatsächlich	1.000	1.014,80	8,94
Hypothetisch (5 % Ertrag vor Aufwendungen)	1.000	1.016,33	8,94
R			
Tatsächlich	1.000	1.017,00	6,41
Hypothetisch (5 % Ertrag vor Aufwendungen)	1.000	1.018,85	6,41
R6			
Tatsächlich	1.000	1.019,90	3,56
Hypothetisch (5 % Ertrag vor Aufwendungen)	1.000	1.021,68	3,57
Advisor			
Tatsächlich	1.000	1.019,90	3,87
Hypothetisch (5 % Ertrag vor Aufwendungen)	1.000	1.021,37	3,87

*Die Aufwendungen werden unter Verwendung der aktuellsten sechsmonatigen Aufwandsquote berechnet, die für jede Klasse auf das Jahr hochgerechnet wird (A: 1,01 %; C: 1,76 %; R: 1,26 %; R6: 0,70 %; und Advisor: 0,76 %), multipliziert mit dem durchschnittlichen Kontowert über den Berichtszeitraum, multipliziert mit 184/365, um der Tatsache Rechnung zu tragen, dass es sich um einen Halbjahreszeitraum handelt.

Ausgewählte Kennzahlen

(in US-Dollar)

	Geschäftsjahr zum 31. August				
	2014	2013	2012	2011	2010
Klasse A					
Ergebnis der Geschäftstätigkeit pro Anteil					
(für einen während des Geschäftsjahres ausstehenden Anteil)					
Nettovermögenswert zu Beginn des Geschäftsjahres	22,13	18,04	17,05	15,28	15,55
Einnahmen aus der Anlagetätigkeit ^a :					
Netto-Kapitalerträge ^b	0,55 ^c	0,30	0,35	0,31	0,24
Realisierte und nicht realisierte Netto-Kursgewinne (-verluste)	3,68	4,15	1,01	1,74	-0,25
Ergebnis aus der Anlagetätigkeit	4,23	4,45	1,36	2,05	-0,01
Abzüglich Ausschüttungen von Netto-Kapitalerträgen	-0,31	-0,36	-0,37	-0,28	-0,26
Nettovermögenswert am Ende des Geschäftsjahres	26,05	22,13	18,04	17,05	15,28
Wertentwicklung ^d	19,22 %	25,00 %	8,17 %	13,38 %	-0,21 %
Verhältniszahlen zum durchschnittlichen Nettovermögen					
Aufwendungen	1,03 %	1,07 % ^e	1,11 % ^e	1,08 % ^e	1,10 % ^{e,f}
Netto-Kapitalerträge	2,18 % ^c	1,47 %	2,03 %	1,71 %	1,50 %
Ergänzende Informationen					
Nettovermögen zum Ende des Geschäftsjahres (in Tausend)	14.138.298	12.970.707	11.582.174	11.865.049	11.954.334
Portfolio-Umschlagsrate	17,17 %	12,46 %	13,47 %	21,60 % ^g	9,21 %

^aDer angegebene Betrag für einen im Berichtszeitraum ausstehenden Anteil muss nicht mit der Gewinn- und Verlust-Rechnung des Berichtszeitraums zusammenhängen; dies ist auf den Zeitpunkt der Verkäufe und Rückkäufe von Anteilen des Fonds im Zusammenhang mit den Erträgen aus der Investmenttätigkeit und/oder dem schwankenden beizulegenden Zeitwert des Fondsvermögens zurückzuführen.

^bBasiert auf den durchschnittlichen täglich ausstehenden Anteilen.

^cDie Netto-Kapitalerträge je Anteil enthalten ca. 0,19 USD je Anteil, die in Form einer in Verbindung mit bestimmten Fondsbeleihungen gezahlten Sonderdividende erhalten wurden. Ohne diese Beträge wäre das Verhältnis der Netto-Kapitalerträge zum durchschnittlichen Nettovermögen 1,43 % gewesen.

^dDie Gesamtrendite berücksichtigt keine Ausgabeaufschläge oder gegebenenfalls nachträgliche Ausgabeaufschläge.

^eDer Gewinn aus reduzierten betrieblichen Aufwendungen ist geringer als 0,01 %.

^fDer Gewinn aus Verzicht und Zahlungen verbundener Unternehmen ist geringer als 0,01 %.

^gDer Wert von Portfolio-Wertpapieren, die infolge einer Rücknahme gegen Sachwerte ausgeliefert wurden, ist unberücksichtigt.

(in US-Dollar)

Geschäftsjahr zum 31. August

	2014	2013	2012	2011	2010
Klasse C					
Ergebnis der Geschäftstätigkeit pro Anteil					
(für einen während des Geschäftsjahres ausstehenden Anteil)					
Nettovermögenswert zu Beginn des Geschäftsjahres	21,53	17,56	16,58	14,87	15,14
Einnahmen aus der Anlagetätigkeit ^a :					
Netto-Kapitalerträge ^b	0,35 ^c	0,14	0,21	0,17	0,12
Realisierte und nicht realisierte Netto-Kursgewinne (-verluste)	3,58	4,05	0,99	1,69	-0,25
Ergebnis aus der Anlagetätigkeit	3,93	4,19	1,20	1,86	-0,13
Abzüglich Ausschüttungen von Netto-Kapitalerträgen	-0,14	-0,22	-0,22	-0,15	-0,14
Nettovermögenswert am Ende des Geschäftsjahres	25,32	21,53	17,56	16,58	14,87
Wertentwicklung ^d	18,30 %	24,07 %	7,39 %	12,47 %	-0,91 %
Verhältniszahlen zum durchschnittlichen Nettovermögen					
Aufwendungen	1,78 %	1,82 % ^e	1,86 % ^e	1,83 % ^e	1,85 % ^{e,f}
Netto-Kapitalerträge	1,43 % ^c	0,72 %	1,28 %	0,96 %	0,75 %
Ergänzende Informationen					
Nettovermögen zum Ende des Geschäftsjahres (in Tausend)	900.525	800.312	722.614	810.279	888.857
Portfolio-Umschlagsrate	17,17 %	12,46 %	13,47 %	21,60 % ^g	9,21 %

^aDer angegebene Betrag für einen im Berichtszeitraum ausstehenden Anteil muss nicht mit der Gewinn- und Verlust-Rechnung des Berichtszeitraums zusammenhängen; dies ist auf den Zeitpunkt der Verkäufe und Rückkäufe von Anteilen des Fonds im Zusammenhang mit den Erträgen aus der Investmenttätigkeit und/oder dem schwankenden beizulegenden Zeitwert des Fondsvermögens zurückzuführen.

^bBasiert auf den durchschnittlichen täglich ausstehenden Anteilen.

^cDie Netto-Kapitalerträge je Anteil enthalten ca. 0,19 USD je Anteil, die in Form einer in Verbindung mit bestimmten Fondsbeleihungen gezahlten Sonderdividende erhalten wurden. Ohne diese Beträge wäre das Verhältnis der Netto-Kapitalerträge zum durchschnittlichen Nettovermögen 0,68 % gewesen.

^dDie Gesamtrendite berücksichtigt keine Ausgabeaufschläge oder gegebenenfalls nachträgliche Ausgabeaufschläge.

^eDer Gewinn aus reduzierten betrieblichen Aufwendungen ist geringer als 0,01 %.

^fDer Gewinn aus Verzicht und Zahlungen verbundener Unternehmen ist geringer als 0,01 %.

^gDer Wert von Portfolio-Wertpapieren, die infolge einer Rücknahme gegen Sachwerte ausgeliefert wurden, ist unberücksichtigt.

(in US-Dollar)

	Geschäftsjahr zum 31. August				
	2014	2013	2012	2011	2010
Klasse R					
Ergebnis der Geschäftstätigkeit pro Anteil					
(für einen während des Geschäftsjahres ausstehenden Anteil)					
Nettovermögenswert zu Beginn des Geschäftsjahres	21,91	17,86	16,88	15,13	15,40
Einnahmen aus der Anlagetätigkeit ^a :					
Netto-Kapitalerträge ^b	0,48 ^c	0,25	0,30	0,26	0,20
Realisierte und nicht realisierte Netto-Kursgewinne (-verluste)	3,64	4,12	1,00	1,73	-0,25
Ergebnis aus der Anlagetätigkeit	4,12	4,37	1,30	1,99	-0,05
Abzüglich Ausschüttungen von Netto-Kapitalerträgen	-0,25	-0,32	-0,32	-0,24	-0,22
Nettovermögenswert am Ende des Geschäftsjahres	25,78	21,91	17,86	16,88	15,13
Wertentwicklung	18,88 %	24,72 %	7,87 %	13,08 %	-0,44 %
Verhältniszahlen zum durchschnittlichen Nettovermögen					
Aufwendungen	1,28 %	1,32 % ^d	1,36 % ^d	1,33 % ^d	1,35 % ^{d,e}
Netto-Kapitalerträge	1,93 % ^c	1,22 %	1,78 %	1,46 %	1,25 %
Ergänzende Informationen					
Nettovermögen zum Ende des Geschäftsjahres (in Tausend)	155.334	146.530	136.909	150.841	163.865
Portfolio-Umschlagsrate	17,17 %	12,46 %	13,47 %	21,60 % ^f	9,21 %

^aDer angegebene Betrag für einen im Berichtszeitraum ausstehenden Anteil muss nicht mit der Gewinn- und Verlust-Rechnung des Berichtszeitraums zusammenhängen; dies ist auf den Zeitpunkt der Verkäufe und Rückkäufe von Anteilen des Fonds im Zusammenhang mit den Erträgen aus der Investmenttätigkeit und/oder dem schwankenden beizulegenden Zeitwert des Fondsvermögens zurückzuführen.

^bBasiert auf den durchschnittlichen täglich ausstehenden Anteilen.

^cDie Netto-Kapitalerträge je Anteil enthalten ca. 0,19 USD je Anteil, die in Form einer in Verbindung mit bestimmten Fondsbeleihungen gezahlten Sonderdividende erhalten wurden. Ohne diese Beträge wäre das Verhältnis der Netto-Kapitalerträge zum durchschnittlichen Nettovermögen 1,18 % gewesen.

^dDer Gewinn aus reduzierten betrieblichen Aufwendungen ist geringer als 0,01 %.

^eDer Gewinn aus Verzicht und Zahlungen verbundener Unternehmen ist geringer als 0,01 %.

^fDer Wert von Portfolio-Wertpapieren, die infolge einer Rücknahme gegen Sachwerte ausgeliefert wurden, ist unberücksichtigt.

(in US-Dollar)

Geschäftsjahr zum 31. August
2014 2013^a

Klasse R6

Ergebnis der Geschäftstätigkeit pro Anteil

(für einen während des Geschäftsjahres ausstehenden Anteil)

Nettovermögenswert zu Beginn des Geschäftsjahres	22,16	21,34
Einnahmen aus der Anlagetätigkeit ^b :		
Netto-Kapitalerträge ^c	0,63 ^d	0,17
Realisierte und nicht realisierte Netto-Kursgewinne (-verluste)	3,68	0,65
Ergebnis aus der Anlagetätigkeit	4,31	0,82
Abzüglich Ausschüttungen von Netto-Kapitalerträgen	-0,39	—
Nettovermögenswert am Ende des Geschäftsjahres	26,08	22,16

Wertentwicklung^e

19,60 % 3,84 %

Verhältniszahlen zum durchschnittlichen Nettovermögen^f

Aufwendungen	0,69 %	0,71 % ^g
Netto-Kapitalerträge	2,52 % ^d	1,83 %

Ergänzende Informationen

Nettovermögen zum Ende des Geschäftsjahres (in Tausend)	2.363.855	2.042.413
Portfolio-Umschlagsrate	17,17 %	12,46 %

^aFür den Zeitraum vom 1. Mai 2013 (Datum des Inkrafttretens) bis zum 31. August 2013.

^bDer angegebene Betrag für einen im Berichtszeitraum ausstehenden Anteil muss nicht mit der Gewinn- und Verlust-Rechnung des Berichtszeitraums zusammenhängen; dies ist auf den Zeitpunkt der Verkäufe und Rückkäufe von Anteilen des Fonds im Zusammenhang mit den Erträgen aus der Investmenttätigkeit und/oder dem schwankenden beizulegenden Zeitwert des Fondsvermögens zurückzuführen.

^cBasiert auf den durchschnittlichen täglich ausstehenden Anteilen.

^dDie Netto-Kapitalerträge je Anteil enthalten ca. 0,19 USD je Anteil, die in Form einer in Verbindung mit bestimmten Fondsbeleihungen gezahlten Sonderdividende erhalten wurden. Ohne diese Beträge wäre das Verhältnis der Netto-Kapitalerträge zum durchschnittlichen Nettovermögen 1,77 % gewesen.

^eDie Gesamtrendite ist für Zeiträume von weniger als einem Jahr nicht annualisiert.

^fVerhältniszahlen sind annualisiert für Zeiträume von weniger als einem Jahr.

^gDer Vorteil aus der Reduzierung der Aufwendungen macht gerundet weniger als 0,01 % aus.

TEMPLETON GROWTH FUND, INC.
AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

(in US-Dollar)

	Geschäftsjahr zum 31. August				
	2014	2013	2012	2011	2010
Advisor-Klasse					
Ergebnis der Geschäftstätigkeit pro Anteil (für einen während des Geschäftsjahres ausstehenden Anteil)					
Nettovermögenswert zu Beginn des Geschäftsjahres	22,15	18,06	17,07	15,30	15,56
Einnahmen aus der Anlagetätigkeit ^a :					
Netto-Kapitalerträge ^b	0,59 ^c	0,31	0,38	0,35	0,28
Realisierte und nicht realisierte Netto-Kursgewinne (-verluste)	3,71	4,19	1,02	1,75	-0,25
Ergebnis aus der Anlagetätigkeit	4,30	4,50	1,40	2,10	0,03
Abzüglich Ausschüttungen von Netto-Kapitalerträgen	-0,32	-0,41	-0,41	-0,33	-0,29
Nettovermögenswert am Ende des Geschäftsjahres	26,13	22,15	18,06	17,07	15,30
Wertentwicklung	19,55 %	25,28 %	8,47 %	13,65 %	0,07 %
Verhältniszahlen zum durchschnittlichen Nettovermögen					
Aufwendungen	0,78 %	0,82 % ^d	0,86 % ^d	0,83 % ^d	0,85 % ^{d,e}
Netto-Kapitalerträge	2,43 % ^c	1,72 %	2,28 %	1,96 %	1,75 %
Ergänzende Informationen					
Nettovermögen zum Ende des Geschäftsjahres (in Tausend)	429.080	425.222	2.355.806	2.589.977	2.851.417
Portfolio-Umschlagsrate	17,17 %	12,46 %	13,47 %	21,60 % ^f	9,21 %

^aDer angegebene Betrag für einen im Berichtszeitraum ausstehenden Anteil muss nicht mit der Gewinn- und Verlust-Rechnung des Berichtszeitraums zusammenhängen; dies ist auf den Zeitpunkt der Verkäufe und Rückkäufe von Anteilen des Fonds im Zusammenhang mit den Erträgen aus der Investmenttätigkeit und/oder dem schwankenden beizulegenden Zeitwert des Fondsvermögens zurückzuführen.

^bBasiert auf den durchschnittlichen täglich ausstehenden Anteilen.

^cDie Netto-Kapitalerträge je Anteil enthalten ca. 0,19 USD je Anteil, die in Form einer in Verbindung mit bestimmten Fondsbeleihungen gezahlten Sonderdividende erhalten wurden. Ohne diese Beträge wäre das Verhältnis der Netto-Kapitalerträge zum durchschnittlichen Nettovermögen 1,68 % gewesen.

^dDer Gewinn aus reduzierten betrieblichen Aufwendungen ist geringer als 0,01 %.

^eDer Gewinn aus Verzicht und Zahlungen verbundener Unternehmen ist geringer als 0,01 %.

^fDer Wert von Portfolio-Wertpapieren, die infolge einer Rücknahme gegen Sachwerte ausgeliefert wurden, ist unberücksichtigt.

Wertpapier-Portfolio zum 31. August 2014

(in US-Dollar)

	Branche	Anteile	Wert
Stammaktien 97,3 %			
Kanada 1,5 %			
Talisman Energy Inc.	Öl, Gas u. fossile Brennstoffe	26.368.000	265.062.301
China 2,2 %			
China Mobile Ltd.	Mobilfunkdienstleistungen	4.859.500	60.351.465
China Shenhua Energy Co. Ltd., H.	Öl, Gas u. fossile Brennstoffe	45.284.500	130.885.968
China Telecom Corp. Ltd., ADR	Diverse Telekommunikationsdienstleistungen	735.230	45.223.997
^a Dongfang Electric Corp. Ltd., H.	Elektrogeräte	16.395.140	27.374.419
Kunlun Energy Co. Ltd.	Öl, Gas u. fossile Brennstoffe	80.062.000	131.817.359
			395.653.208
Dänemark 0,6 %			
^a FLSmidth & Co. AS	Bauwesen	2.095.190	111.870.107
Frankreich 10,1 %			
^b Alstom SA	Elektrogeräte	2.493.182	88.230.095
AXA SA	Versicherungen	8.817.061	218.363.970
BNP Paribas SA	Banken	3.558.980	240.251.125
Cie Generale des Etablissements Michelin, B	Autoteile	2.311.009	255.506.256
Credit Agricole SA	Banken	14.535.330	215.512.389
Orange SA.	Diverse Telekommunikationsdienstleistungen	4.311.032	65.249.848
Sanofi	Pharmaindustrie	2.691.517	295.276.840
Total SA, B.	Öl, Gas u. fossile Brennstoffe	4.668.754	307.867.588
^b Vivendi SA.	Diverse Telekommunikationsdienstleistungen	5.281.272	137.353.529
			1.823.611.640
Deutschland 5,4 %			
^b Commerzbank AG.	Banken	4.854.510	73.475.688
Deutsche Lufthansa AG	Luftfahrt	15.394.331	266.475.463
Merck KGaA	Pharmaindustrie	1.987.384	172.934.772
^b Metro AG.	Lebensmittel- und Basiskonsumgütereinzelhandel	3.040.145	106.767.491
Münchener Rückversicherungs- Gesellschaft AG	Versicherungen	706.419	141.632.424
SAP SE	Software	193.410	15.043.414
Siemens AG	Industriekonzerne	1.596.669	200.002.684
			976.331.936
Indien 0,6 %			
ICICI Bank Ltd., ADR.	Banken	2.184.200	116.854.700
Irland 1,4 %			
CRH PLC.	Baumaterialien	10.952.328	252.971.208
Israel 1,8 %			
Teva Pharmaceutical Industries Ltd., ADR.	Pharmaindustrie	6.159.610	323.502.717
Italien 2,7 %			
Eni SpA	Öl, Gas u. fossile Brennstoffe	6.671.477	166.365.773
^b Saipem SpA.	Energieausrüstung & Dienstleistungen	3.732.900	88.574.740
UniCredit SpA.	Banken	29.238.098	226.261.256
			481.201.769
Japan 2,6 %			
Konica Minolta Inc.	Technologiehardware, Speicher & Peripheriegeräte	11.948.500	131.249.200
Nissan Motor Co. Ltd.	Automobile	20.118.600	193.152.481
Toyota Motor Corp.	Automobile	2.602.310	148.253.267
			472.654.948

(in US-Dollar)		Branche	Anteile	Wert
Stammaktien (Fortsetzung)				
Nederlande 4,9 %				
Akzo Nobel NV		Chemie	2.972.140	210.047.051
Fugro NV, IDR		Energieausrüstung & Dienstleistungen	2.787.285	101.091.563
^b ING Groep NV, IDR		Banken	13.344.341	183.477.218
Koninklijke Philips NV		Industriekonzerne	3.402.481	103.667.408
^{b,c} NN Group NV, 144A		Versicherungen	2.476.200	72.338.356
^b QIAGEN NV		Biotechnologie	3.422.165	82.865.177
Randstad Holding NV		Dienstleistungen	1.341.726	65.127.632
TNT Express NV		Luftfracht & Logistik	5.279.489	39.454.565
^c TNT Express NV, 144A		Luftfracht & Logistik	3.825.802	28.590.902
				<u>886.659.872</u>
Portugal 1,3 %				
Galp Energia SGPS SA, B		Öl, Gas u. fossile Brennstoffe	12.900.340	228.813.006
Russland 2,3 %				
LUKOIL Holdings, ADR (London Stock Exchange)		Öl, Gas u. fossile Brennstoffe	1.740.790	97.049.043
Mining and Metallurgical Co. Norilsk Nickel OJSC, ADR		Metalle & Bergbau	9.487.292	185.666.304
Mobile TeleSystems, ADR		Mobilfunkdienstleistungen	7.206.502	132.959.962
				<u>415.675.309</u>
Singapur 2,7 %				
DBS Group Holdings Ltd.		Banken	8.010.734	114.929.229
^b Flextronics International Ltd.		Elektronische Ausrüstung & Geräte	11.802.010	130.294.190
Singapore Telecommunications Ltd.		Diverse Telekommunikationsdienstleistungen	74.861.000	233.144.622
				<u>478.368.041</u>
Südkorea 4,7 %				
KB Financial Group Inc.		Banken	4.960.243	203.232.518
POSCO		Metalle & Bergbau	575.778	189.635.985
Samsung Electronics Co. Ltd.		Halbleiter & Zubehör	364.460	443.490.425
				<u>836.358.928</u>
Spanien 1,2 %				
Telefonica SA		Diverse Telekommunikationsdienstleistungen	13.999.911	222.012.960
Schweden 1,5 %				
Ericsson, B		Telekommunikationsausrüstung	9.646.500	120.261.278
Getinge AB, B		Medizintechnik und -ausstattung	6.060.820	158.401.243
				<u>278.662.521</u>
Schweiz 4,5 %				
Credit Suisse Group AG		Kapitalmärkte	8.543.380	240.800.124
Roche Holding AG		Pharmaindustrie	1.174.578	342.446.668
Swiss Re AG		Versicherungen	2.652.800	217.407.101
				<u>800.653.893</u>
Thailand 0,3 %				
Bangkok Bank PCL, fgn.		Banken	8.099.000	51.957.284
Türkei 1,2 %				
^b Turkcell Iletisim Hizmetleri AS, ADR		Mobilfunkdienstleistungen	14.355.442	211.886.324

(in US-Dollar)

	Branche	Anteile	Wert
Stammaktien (Fortsetzung)			
Großbritannien 11,2 %			
Aviva PLC	Versicherungen	30.637.172	264.920.772
BAE Systems PLC	Luftfahrt & Verteidigung	14.860.062	109.776.108
BP PLC	Öl, Gas u. fossile Brennstoffe	22.801.450	182.273.547
British Sky Broadcasting Group PLC	Medien	1.765.770	25.599.216
GlaxoSmithKline PLC	Pharmaindustrie	10.166.128	248.788.307
HSBC Holdings PLC	Banken	22.977.340	247.857.191
^b International Consolidated Airlines Group SA	Luftfahrt	25.665.651	153.861.386
Kingfisher PLC	Facheinzelhandel	36.340.979	183.177.036
Royal Dutch Shell PLC, B	Öl, Gas u. fossile Brennstoffe	5.497.253	232.246.105
Serco Group PLC	Gewerbliche Dienstleistungen	21.201.298	109.222.918
Tesco PLC	Lebensmittel- u. Basiskonsumgütereinzelhandel	30.597.529	116.774.867
Vodafone Group PLC	Mobilfunkdienstleistungen	38.800.571	133.141.440
			2.007.638.893
USA 32,6 %			
^b Actavis PLC	Pharmaindustrie	681.039	154.582.232
American International Group Inc.	Versicherungen	5.094.260	285.584.216
Amgen Inc.	Biotechnologie	2.343.210	326.596.610
Baker Hughes Inc.	Energieausrüstung & Dienstleistungen	1.300.364	89.907.167
Best Buy Co. Inc.	Facheinzelhandel	3.151.560	100.503.248
Chevron Corp.	Öl, Gas u. fossile Brennstoffe	1.528.510	197.865.620
Cisco Systems Inc.	Telekommunikationsausrüstung	9.535.010	238.279.900
Citigroup Inc.	Banken	6.890.580	355.898.457
Comcast Corp., Special A	Medien	6.353.820	346.918.572
CVS Caremark Corp.	Lebensmittel- u. Basiskonsumgütereinzelhandel	2.275.920	180.821.844
FedEx Corp.	Luftfracht & Logistik	337.250	49.872.530
Hewlett-Packard Co.	Technologiehardware, Speicher und Peripheriegeräte	8.504.900	323.186.200
JPMorgan Chase & Co.	Banken	3.542.510	210.602.219
Medtronic Inc.	Medizintechnik und -ausstattung	4.272.880	272.823.388
Merck & Co. Inc.	Pharmaindustrie	5.009.330	301.110.826
Microsoft Corp.	Software	10.439.430	474.263.305
Morgan Stanley	Kapitalmärkte	7.599.670	260.744.678
^{b,d} Navistar International Corp.	Maschinen	5.754.190	216.990.505
^b News Corp., A	Medien	2.728.302	48.086.323
Noble Corp. PLC	Energieausrüstung & Dienstleistungen	6.111.990	173.947.235
^b Paragon Offshore PLC	Energieausrüstung & Dienstleistungen	2.037.330	18.987.916
Pfizer Inc.	Pharmaindustrie	10.415.680	306.116.835
^b Sprint Corp.	Mobilfunkdienstleistungen	4.088.454	22.936.227
SunTrust Banks Inc.	Banken	4.098.280	156.062.502
Target Corp.	Kaufhäuser	1.822.100	109.453.547
Twenty-First Century Fox Inc., A	Medien	5.686.150	201.403.433
United Parcel Service Inc., B	Luftfracht & Logistik	2.154.350	209.682.886
Verizon Communications Inc.	Diverse Telekommunikationsdienstleistungen	1.870.841	92.849.839
The Walt Disney Co.	Medien	1.557.546	139.992.234
			5.866.070.494
Stammaktien gesamt			
(Anschaffungskosten			
13.852.673.654 USD)			
			17.504.472.059

(in US-Dollar)	Branche	Anteile	Wert
Vorzugsaktien (Anschaffungskosten 110.595.539 USD) 0,8 %			
Brasilien 0,8 %			
Petroleo Brasileiro SA, ADR, pfd.	Öl, Gas u. fossile Brennstoffe	7.053.860	146.790.827
Wertpapieranlagen gesamt vor kurzfristigen Obligationen (Anschaffungskosten 13.963.269.193 USD)			
			17.651.262.886
Nominal- beträge*			
Kurzfristige Obligationen 2,4 %			
Termineinlagen 1,8 %			
Kanada 1,3 %			
Bank of Montreal, 0,05 %, 9/02/14.		128.000.000	128.000.000
Royal Bank of Canada, 0,05 %, 9/02/14		110.000.000	110.000.000
			238.000.000
USA 0,5 %			
Scotia Capital Markets, 0,03 %, 9/02/14		90.000.000	90.000.000
Termineinlagen gesamt (Anschaffungskosten 328.000.000 USD)			328.000.000
Wertpapieranlagen gesamt vor Geldmarktfonds (Anschaffungskosten 14.291.269.193 USD)			
			17.979.262.886
Aktien			
• Anlagen aus Barmittelsicherheitsleistungen für Wertpapierleihen (Anschaffungskosten 111.753.017 USD) 0,6 %			
Geldmarktfonds 0,6 %			
USA 0,6 %			
^f BNY Mellon Overnight Government Fund, 0,053%		111.753.017	111.753.017
Wertpapieranlagen gesamt (Anschaffungskosten 14.403.022.210 USD) 100,5 %			18.091.015.903
Andere Vermögenswerte abzüglich Verbindlichkeiten -0,5 %			-103.923.802
Nettovermögen 100,0 %			17.987.092.101

Siehe Abkürzungen auf Seite 39.

^{*}Der Nennwert ist in US-Dollar ausgewiesen, sofern nichts anderes angegeben ist.

^aZum 31. August 2014 war das Wertpapier ganz oder teilweise verliehen. Siehe Erläuterung 1(c).

^bOhne Erträge.

^cDas Wertpapier wurde gemäß Rule 144A im Rahmen des Securities Act von 1933 gekauft und kann in Transaktionen, die von der Registrierung befreit sind, nur an qualifizierte institutionelle Käufer oder in einem gemäß dem Securities Act von 1933 registrierten öffentlichen Angebot verkauft werden. Diese Wertpapiere werden gemäß vom Verwaltungsrat des Fonds verabschiedeten Richtlinien als liquide angesehen. Zum 31. August 2014 betrug der Gesamtwert dieses Wertpapiers 100.929.258 USD, was 0,56 % des Nettovermögens entspricht.

^dSiehe Erläuterung 8 zu Positionen in Höhe von 5 % der stimmberechtigten Wertpapiere von Portfoliounternehmen.

^eSiehe Erläuterung 1(c) zur Wertpapierleihe.

^fDer Satz entspricht einer auf das Jahr gerechneten siebentägigen Rendite zum Ende des Berichtszeitraums.

Jahresabschluss

Bilanz zum

31. August 2014

(in US-Dollar)

Aktiva

Anlage in Wertpapieren

Anschaffungskosten - Nicht verbundene Emittenten	14.223.327.030
Anschaffungskosten - Nicht kontrollierte verbundene Emittenten (Erläuterung 8)	179.695.180
Anschaffungskosten gesamt	14.403.022.210
Wert - Nicht verbundene Emittenten	17.874.025.398
Wert - Nicht kontrollierte verbundene Emittenten (Erläuterung 8)	216.990.505
Gesamtwert der Anlagen (beinhaltet verliehene Wertpapiere in Höhe von 106.341.007 USD)	18.091.015.903
Kassenbestand	344.632
Fremdwährungen, zu Marktpreisen (Anschaffungskosten 13.709.017 USD)	13.709.017
Forderungen aus	
verkauften Wertpapieren	45.726.790
verkauften Fondsanteilen	8.118.973
Dividenden und Zinsen	36.388.880
Andere Aktiva	5.954
Gesamtwert der Aktiva	18.195.310.149

Passiva

Verbindlichkeiten aus

Wertpapierkäufen	25.666.016
zurückgekauften Fondsanteilen	53.667.828
Verwaltungshonorar	10.141.213
Vertriebsgebühren	3.791.232
Transfer-Agent-Gebühren	1.974.289
Fälligkeit bei Rückgabe von Wertpapierleihen	111.753.017
Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	1.224.453
Gesamtwert der Passiva	208.218.048
Nettovermögen zu Marktpreisen	17.987.092.101
Mittelherkunft des Nettovermögens	
Eingezahltes Kapital	15.587.047.393
Nicht ausgeschüttete Netto-Kapitalerträge (-verluste)	354.540.069
Nicht realisierte Netto-Wertsteigerungen (-minderungen)	3.687.765.506
Thesaurierte realisierte Nettogewinne (-verluste)	-1.642.260.867
Nettovermögen zu Marktpreisen	17.987.092.101

TEMPLETON GROWTH FUND, INC.
JAHRESABSCHLUSS

Bilanz (Fortsetzung)
31. August 2014

(in US-Dollar)

Klasse A

Nettovermögen zu Marktpreisen	14.138.298,387
Anteile im Umlauf	542.756,672
Nettovermögenswert pro Anteil ^a	26,05
Max. Ausgabepreis pro Anteil (Nettovermögenswert pro Anteil ÷ 94,25 %)	27,64

Klasse C

Nettovermögen zu Marktpreisen	900.524,879
Anteile im Umlauf	35.565,346
Nettovermögenswert und max. Ausgabepreis pro Anteil ^a	25,32

Klasse R

Nettovermögen zu Marktpreisen	155.333,895
Anteile im Umlauf	6.024,843
Nettovermögenswert und max. Ausgabepreis pro Anteil	25,78

Klasse R6:

Nettovermögen zu Marktpreisen	2.363.854,578
Anteile im Umlauf	90.622,206
Nettovermögenswert und max. Ausgabepreis pro Anteil	26,08

Advisor-Klasse

Nettovermögen zu Marktpreisen	429.080,362
Anteile im Umlauf	16.424,059
Nettovermögenswert und max. Ausgabepreis pro Anteil	26,13

^aDer Rücknahmepreis entspricht dem Nettoinventarwert abzüglich möglicher nachträglicher Ausgabeaufschläge.

Gewinn-und-Verlust-Rechnung
für das Geschäftsjahr zum 31. August 2014

(in US-Dollar)

Kapitalerträge

Dividenden (nach Abzug von 35.319.810 USD einbehaltenen ausländischen Steuern)	582.676.119
Zinsen	149.132
Erträge aus der Wertpapierleihe	534.008
Gesamter Kapitalertrag	583.359.259

Aufwendungen

Beratungshonorar (Erläuterung 3a)	109.827.248
Verwaltungshonorar (Erläuterung 3b)	11.770.195
Vertriebsgebühren (Erläuterung 3c)	
Klasse A	35.952.946
Klasse C	8.908.471
Klasse R	794.556
Transfer-Agent-Gebühren (Erläuterung 3e)	
Klasse A	12.480.281
Klasse C	772.492
Klasse R	137.924
Klasse R6	137
Advisor-Klasse	363.659
Depotgebühren (Erläuterung 4)	1.460.881
Berichterstattung an die Anteilsinhaber	1.612.532
Anmeldegebühren	178.109
Rechtsberatungs- und Prüfungsgebühren	401.997
Vorstandsbezüge und -ausgaben	277.824
Sonstige Ausgaben	346.370
Gesamte Aufwendungen	185.285.622
Netto-Kapitalertrag	398.073.637

Realisierte und nicht realisierte Gewinne (Verluste)

Realisierter Nettogewinn (-verlust) aus	
Wertpapieren	
Nicht verbundener Emittenten	548.945.450
Kontrollierter verbundener Emittenten (Erläuterung 8)	4.339.701
Nicht-kontrollierter verbundener Emittenten (Erläuterung 8)	89.196.987
Fremdwährungen	-57.586
Realisierter Nettogewinn (-verlust)	642.424.552
Nicht realisierte Wertsteigerungen (-minderungen) aus	
Wertpapieren	2.062.313.423
Umrechnung der Aktiva und Passiva aus Fremdwährungen	-223.043
Nicht realisierte Wertsteigerungen (-minderungen)	2.062.090.380
Realisierte und nicht realisierte Nettogewinne (-verluste)	2.704.514.932
Nettozunahme (-abnahme) des Nettovermögens durch die Geschäftstätigkeit	3.102.588.569

Darstellung der Veränderungen des Nettovermögens

(in US-Dollar)	Geschäftsjahr zum 31. August	
	2014	2013
Zunahme (Abnahme) des Nettovermögens		
Veränderung des Nettovermögens durch die Geschäftstätigkeit		
Netto-Kapitalerträge	398.073.637	235.578.766
Realisierter Nettogewinn (-verlust) aus Kapitalanlagen und Fremdwährungen	642.424.552	466.403.762
Nicht realisierte Wertsteigerungen (-minderungen) der Kapitalanlagen und der Umrechnung der Aktiva und Passiva aus Fremdwährungen	2.062.090.380	2.813.829.931
Nettozunahme (-abnahme) des Nettovermögens durch die Geschäftstätigkeit	3.102.588.569	3.515.812.459
Ausschüttungen an Anteilsinhaber aus		
Nettokapitalerträgen		
Klasse A	-176.426.824	-226.694.764
Klasse C	-5.057.087	-8.762.781
Klasse R	-1.589.979	-2.308.178
Klasse R6	-34.522.085	—
Advisor-Klasse	-5.705.937	-49.914.616
Ausschüttungen an Anteilsinhaber gesamt	-223.301.912	-287.680.339
Anteilsveränderungen des Fonds (Erläuterung 2)		
Klasse A	-1.115.879.967	-1.150.663.450
Klasse B	—	-22.692.424
Klasse C	-39.445.476	-78.078.548
Klasse R	-16.570.744	-19.582.566
Klasse R6	-38.783.301	1.961.343.561
Advisor-Klasse	-66.698.023	-2.351.712.636
Anteilsveränderungen des Fonds gesamt	-1.277.377.511	-1.661.386.063
Nettozunahme (-abnahme) des Nettovermögens	1.601.909.146	1.566.746.057
Nettovermögen		
Beginn des Berichtszeitraums	16.385.182.955	14.818.436.898
Ende des Berichtszeitraums	17.987.092.101	16.385.182.955
Nicht ausgeschüttete Netto-Kapitalerträge, die im Nettovermögen beinhaltet sind		
Ende des Berichtszeitraums	354.540.069	169.691.105

Erläuterungen zum Jahresbericht

1. Organisation und bedeutende Rechnungslegungsmethoden

Der Templeton Growth Fund, Inc. (der Fonds) ist nach dem Investment Company Act von 1940 in der jeweils aktuellen Fassung (das Gesetz von 1940) als zeitlich unbegrenzte Managementinvestmentgesellschaft eingetragen. Der Fonds bietet fünf Anteilklassen an: Klasse A, Klasse C, Klasse R, Klasse R6 und Advisor-Klasse. Die Anteilklassen unterscheiden sich in Bezug auf ihre Gebührenstrukturen, nachträgliche Ausgabeaufschläge, Wahlrechte in Fragen einzelner Anteilklassen, die jeweiligen Tauschprivilegien und Gebühren, die hauptsächlich auf verschiedenen Vertriebs- und Transferstellenvereinbarungen beruhen.

Nachfolgend werden alle wichtigen Rechnungslegungsmethoden des Fonds zusammengefasst.

a. Bewertung von Finanzinstrumenten

Der Fonds bewertet seine Anlagen in Finanzinstrumenten täglich zum beizulegenden Zeitwert. Der beizulegende Zeitwert ist der Preis, der im ordnungsgemäßen Geschäftsgang zwischen Marktteilnehmern am Bewertungstichtag mit dem Verkauf eines Vermögenswerts erzielt bzw. für die Übertragung einer Verbindlichkeit entrichtet werden würde. Der Fonds berechnet den Nettovermögenswert pro Anteil zum Handelsschluss der New York Stock Exchange (NYSE) im Allgemeinen um 16 Uhr Eastern Time (Handelsschluss der NYSE) an jedem Tag, an dem die NYSE für den Handel geöffnet ist. Gemäß den vom Verwaltungsrat des Fonds (der Verwaltungsrat) genehmigten Compliance-Richtlinien und Verfahren ist die Verwaltungsstelle für die Beaufsichtigung der Bewertung einschließlich der Führung des funktionsüberschreitenden Bewertungs- und Liquiditätsaufsichtsausschusses (Valuation and Liquidity Oversight Committee, VLOC) verantwortlich. Der VLOC ist für die Anwendung und Überwachung der Bewertungsrichtlinien und -verfahren des Fonds zuständig, die jährlich vom Verwaltungsrat genehmigt werden. Diese Verfahren gestatten es dem Fonds unter anderem, zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts unabhängige Preisdienste, Notierungen von Händlern für Wertpapiere und Finanzinstrumente sowie andere Marktquellen heranziehen.

Aktienwerte, die an einer Wertpapierbörsen gelistet sind oder über das NASDAQ-National-Market-System gehandelt werden, sind zum letzten dort notierten Kurs bzw. dem offiziellen Schlusskurs des jeweiligen Tages bewertet. Ausländische Dividendenpapiere werden zum Handelsschluss der ausländischen Börse, an der das Wertpapier vorwiegend gehandelt wird, oder

zum Handelsschluss der NYSE bewertet, je nachdem, welcher von beiden früher stattfindet. Der Wert wird dann zu dem Wechselkurs in US-Dollar umgerechnet, der zum Handelsschluss der NYSE an dem Tag galt, an dem die Wertfeststellung des Wertpapiers erfolgte. Freiverkehrswerte werden innerhalb der Spanne aus den letzten Angebots- und Nachfragekursen bewertet. Wertpapiere, die an mehreren Märkten oder Börsen gehandelt werden, werden entsprechend dem umfassendsten und repräsentativsten Markt bewertet. Bestimmte Aktienwerte werden auf der Grundlage fundamentaler Merkmale oder Beziehungen zu ähnlichen Wertpapieren bewertet. Anlagen in nicht registrierten Geldmarktfonds werden zum Schlusskurs des Nettovermögenswerts ausgewiesen. Termineinlagen werden zu Anschaffungskosten ausgewiesen, die annähernd dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

Der Fonds verfügt über Verfahren zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten, für die Marktkurse nicht zuverlässig oder ohne Weiteres verfügbar sind. Im Rahmen dieser Verfahren tritt der VLOC regelmäßig zusammen, um diese Finanzinstrumente zu prüfen, und er berücksichtigt bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts eine Reihe von Faktoren einschließlich erheblicher nicht beobachtbarer Bewertungsfaktoren. Der VLOC setzt in erster Linie einen marktbasierten Ansatz ein, bei dem verwandte oder vergleichbare Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, aktuelle Transaktionen, Marktkennzahlen, Buchwerte und sonstige einschlägige Informationen für die Anlage zur Bestimmung ihres beizulegenden Zeitwerts herangezogen werden. Es kann auch ein ertragsbasierter Bewertungsansatz verfolgt werden, bei dem erwartete künftige Kapitalflüsse der Anlage zur Berechnung des beizulegenden Zeitwerts abgezinst werden. Es können auch Abschläge aufgrund der Art und Dauer der Verfügungsbeschränkungen der Wertpapiere vorgenommen werden. Aufgrund der systembedingt unsicheren Bewertung derartiger Wertpapiere kann der beizulegende Zeitwert deutlich von dem Wert abweichen, der verwendet worden wäre, wenn es einen aktiven Markt gäbe. Der VLOC verwendet verschiedene Methoden zur Kalibrierung dieser Bewertungsansätze einschließlich einer regelmäßigen Prüfung der zentralen Eingabedaten und Annahmen, transaktionaler Rückvergleiche oder Dispositionsanalysen und Beobachtungen verbundener Marktaktivitäten.

Der Handel mit Wertpapieren kann an ausländischen Börsen oder im Freiverkehr vor dem täglichen Handelsschluss der NYSE geschlossen werden. Darüber hinaus wird an manchen ausländischen Märkten nicht an jedem Geschäftstag der NYSE gehandelt. Gelegentlich finden Ereignisse zwischen dem Zeitpunkt des Handelsschlusses eines ausländischen Wertpapiers

und dem Schluss der NYSE statt, die die Zuverlässigkeit des Werts eines Portfolio-Wertpapiers des Fonds infrage stellen könnten. Infolgedessen können sich Differenzen zwischen dem bei Handelsschluss der ausländischen Börse bestimmten Wert der Portfolio-Wertpapiere und den letzten Wertangaben bei Handelsschluss der NYSE ergeben. Um solche Differenzen potenziell zu minimieren, beobachtet der VLOC Preisbewegungen, die nach Handelsschluss an den ausländischen Börsen auftreten, mittels einer Reihe von länderspezifischen Instrumenten (wie einem Korb von American Depository Receipts, Termingeschäften und börsengehandelten Fonds). Unterstützend werden die Preisbewegungen für jedes spezifische Marktinstrument an festgelegten Auslöseschwellen gemessen, um zu bestimmen, ob ein bestimmtes Ereignis eingetreten ist, das die Zuverlässigkeit der Werte vom Fonds gehaltener ausländischer Wertpapiere infrage stellen könnte. Bei einem derartigen Ereignis können die Wertpapiere anhand von Verfahren zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts bewertet werden, die den Einsatz unabhängiger Preisdienste beinhalten können.

Außerdem können an Tagen, an denen die NYSE geschlossen ist, gewisse ausländische Börsen geöffnet sein, wenn der letzte Tag des Berichtszeitraums kein Geschäftstag ist, was zu Unterschieden zwischen dem Wert der im Portfolio des Fonds gehaltenen Wertpapiere am letzten Geschäftstag und dem letzten Kalendertag des Berichtszeitraums führen kann. Wesentliche aufgrund einer geöffneten ausländischen Börse erfolgten Bewertungsänderungen eines Wertpapiers werden zum Zweck der Finanzberichterstattung vom Fonds angepasst und ausgewiesen.

b. Umrechnung ausländischer Währungen

Wertpapiere im Portfolio und andere Aktiva und Passiva in ausländischer Währung werden zu dem am Bewertungstichtag geltenden Wechselkurs dieser Währungen in US-Dollar umgerechnet. Der Fonds kann Devisenterminkontrakte schließen, um auf Fremdwährungen lautende Transaktionen zu erleichtern. Käufe und Verkäufe von Wertpapieren und Erträge/Aufwendungen in ausländischer Währung werden zu dem am Transaktionstag geltenden Wechselkurs in US-Dollar umgerechnet. Mit Portfoliowerten und Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die auf Fremdwährungen lauten, ist das Risiko verbunden, dass diese Währungen im Verhältnis zum US-Dollar an Wert verlieren. Gelegentlich können Ereignisse die Verfügbarkeit oder Zuverlässigkeit von Wechselkursen für die Umrechnung in USD-Werte beeinträchtigen. Bei derartigen Ereignissen wird der Wechselkurs zum beizulegenden Zeitwert bewertet unter

Anwendung der Verfahren, die vom Verwaltungsrat erstellt und genehmigt wurden.

Der Fonds weist die Auswirkung von Wechselkursveränderungen nicht getrennt von den Kursveränderungen der Wertpapiere im Bestand aus. Derartige Veränderungen sind in den Positionen realisierte und nicht realisierte Nettogewinne oder -verluste aus Wertpapieren in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung enthalten.

Realisierte Währungsgewinne oder -verluste entstehen aus dem Verkauf von Devisen, aus Währungsgewinnen oder -verlusten, die zwischen den Abschluss- und Erfüllungsterminen von Wertpapiertransaktionen realisiert werden, und aus der Differenz zwischen den eingebuchten Beträgen von Dividenden, Zinsen und ausländischen Quellensteuern und dem effektiv erhaltenen oder gezahlten Gegenwert in US-Dollar. Nicht realisierte Netto-gewinne oder -verluste aus Fremdwährungen entstehen durch Auswirkungen von Wechselkursänderungen am Ende des Berichtszeitraums auf Fremdwährungspositionen der Aktiva und Passiva, die nicht Wertpapieranlagen betreffen.

c. Wertpapierleihe

Der Fonds beteiligt sich an einem Wertpapierleiheprogramm staatlicher Stellen. Der Fonds erhält für die verliehenen Wertpapiere Barsicherheiten, die im Wert mindestens 102 % des beizulegenden Zeitwerts der verliehenen Wertpapiere entsprechen. Die Sicherheiten werden über die Laufzeit des Leihgeschäfts in einer Höhe aufrechterhalten, die mindestens 100 % des beizulegenden Zeitwerts der verliehenen Wertpapiere entspricht, wie er am Ende jedes Geschäftstags des Fonds festgestellt wird. Zusätzliche Sicherheiten, die aufgrund von Wertänderungen der Wertpapiere erforderlich werden, werden dem Fonds am nächsten Geschäftstag gestellt. Die Sicherheiten werden wie im Wertpapierbestand angegeben in einen nicht registrierten Geldmarktfonds investiert. Der Fonds bezieht Erträge aus der Anlage von Barsicherheiten, die zusätzlich zu den vom Entleihern entrichteten Leihgebühren und Nachlässen anfallen. Der Fonds trägt das Marktrisiko in Bezug auf die Anlage der Sicherheiten sowie der verliehenen Wertpapiere und das Risiko, dass der Vermittler seinen Verpflichtungen gegenüber dem Fonds nicht nachkommt. Der Vermittler (Lending Agent) hat sich bereit erklärt, den Fonds im Fall eines Verzugs des entleihenden Dritten schadlos zu halten.

d. Ertragsteuern und latente Steuern

Der Fonds verfolgt die Politik, sich als regulierte Investmentgesellschaft gemäß dem Internal Revenue Code zu qualifizieren. Der Fonds beabsichtigt, im Wesentlichen alle steuerpflichtigen Erträge und realisierten Nettogewinne an die Anteilsinhaber auszuschütten, damit ihm keine US-Ertrag- oder Verbrauchsteuern anfallen. Infolgedessen sind keine Rückstellungen für US-Ertragsteuern erforderlich.

Der Fonds kann im Zusammenhang mit vereinnahmten Erträgen, Veräußerungsgewinnen beim Verkauf von Wertpapieren und bestimmten Fremdwährungsgeschäften in den ausländischen Rechtsräumen, in denen er investiert, ausländischen Steuern unterliegen. Eventuelle ausländische Steuern werden gemäß den Steuergrundsätzen und Steuersätzen der Auslandsmärkte verbucht, in denen der Fonds investiert. Wenn festgestellt wird, dass eine Kapitalertragsteuer gilt, weist der Fonds eine geschätzte latente Steuerschuld für nicht realisierte Netto- gewinne aus diesen Wertpapieren in einer Höhe aus, wie sie zahlbar wäre, wenn die Wertpapiere am Bewertungstichtag veräußert würden.

Der Fonds erfasst von unbestimmten Steuerpositionen nur dann die Steuervorteile, „wenn eher damit gerechnet werden muss“, dass die Steuerposition auf der Grundlage der technischen Aspekte bei einer offiziellen Steuerprüfung der Behörden eintritt. Der Fonds hat beschlossen, dass eine Berücksichtigung der Verbindlichkeiten für nicht ausgewiesene Steuervorteile im Jahresbericht zum 31. August 2014 und für alle offenen Steuerjahre in Bezug auf unbestimmte Steuerpositionen in der Steuererklärung (oder in künftigen Steuererklärungen) nicht erforderlich ist. Bei offenen Steuerjahren handelt es sich um solche, die noch einer Prüfung unterliegen und auf der Grundlage der Verjährungsfrist des jeweiligen Steuergebiets beruhen.

e. Wertpapiergeschäfte, Zinsen, Dividenden und Kosten

Wertpapiergeschäfte werden am Abwicklungstag gebucht. Realisierte Gewinne und Verluste aus Wertpapiergeschäften werden gesondert festgestellt. Zinserträge und geschätzte Kosten werden täglich abgegrenzt. Dividendenerträge werden zum Datum des Dividendenabschlags verbucht, mit Ausnahme bestimmter Dividenden von ausländischen Wertpapieren, die verbucht werden, sobald dem Fonds das Datum des Dividendenabschlags mitgeteilt wird. Ausschüttungen an die Anteilsinhaber werden zum Datum des Dividendenabschlags verbucht und laut den Einkommensteuerbestimmungen festgelegt (steuerliche Grundlage). Auf steuerlicher Grundlage ermittelte ausschüttungs-

fähige Gewinne können von den Gewinnen abweichen, die laut den in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Bilanzierungsgrundsätzen verbucht wurden. Diese Differenzen können dauerhaft oder temporär sein. Dauerhafte Differenzen werden auf die Kapitalkonten umgebucht, um ihrem Steuercharakter zu entsprechen. Diese Umklassifizierungen wirken sich nicht auf das Nettovermögen oder das Betriebsergebnis aus. Temporäre Differenzen werden nicht umgebucht, da sie sich in nachfolgenden Perioden umkehren können.

Realisierte und nicht realisierte Gewinne und Verluste sowie Nettobeteiligungserträge, die keine klassenspezifischen Aufwendungen darstellen, werden täglich nach dem relativen Anteil der Nettoinventarwerte jeder Klasse auf die Anteilsklassen aufgeteilt. Unterschiedlich hohe Aufwendungen nach Klassen können zur Auszahlung unterschiedlich hoher Ausschüttungen nach Klasse führen.

f. Rechnungslegungsbezogene Schätzungen

Zur Erstellung der Jahresabschlüsse nach den in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Bilanzierungsrichtlinien hat die Geschäftsleitung Schätzungen und Annahmen über die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Aktiva und Passiva und die Höhe der Einnahmen und Ausgaben während des Berichtszeitraums aufzustellen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

g. Garantien und Haftungsfreistellungen

Gemäß den Gründungsdokumenten des Fonds stellt dieser seine Handlungsbevollmächtigten und Verwaltungsratsmitglieder von bestimmten Haftungsansprüchen frei, die sich aus der Erfüllung ihrer Aufgaben gegenüber dem Fonds ergeben. Ferner schließt der Fonds im normalen Geschäftsgang Verträge mit Dienstleistungsanbietern, die pauschale Haftungsfreistellungsklauseln enthalten. Die maximalen Risiken des Fonds im Rahmen dieser Vereinbarungen sind unbekannt, da diese künftige Ansprüche beinhalten würden, die gegen den Fonds gestellt werden könnten, aber noch nicht eingetreten sind. Derzeit rechnet der Fonds mit geringen Verlustrisiken.

2. Grundkapital

Zum 31. August 2014 waren 2,4 Mrd. Anteile (Nennwert 0,01 USD) genehmigt. Die Anteile des Fonds veränderten sich wie in der nachfolgenden Tabelle beschrieben:

(in US-Dollar)	Geschäftsjahr zum 31. August			
	2014		2013	
	Anteile	Betrag	Anteile	Betrag
Klasse A				
Verkaufte Anteile.....	67.525.899	1.696.230.668	43.911.335	902.034.012
Ausgegebene Anteile durch Wiederanlage von Ausschüttungen.....	6.211.425	148.327.248	9.793.343	188.032.179
Zurückgekauft Anteile.....	-117.060.962	-2.960.437.883	-109.716.643	-2.240.729.641
Nettozunahme (-abnahme).....	-43.323.638	-1.115.879.967	-56.011.965	-1.150.663.450
Klasse B^a:				
Verkaufte Anteile.....			6.211	115.080
Zurückgekauft Anteile.....			-1.179.980	-22.807.504
Nettozunahme (-abnahme).....			-1.173.769	-22.692.424
Klasse C				
Verkaufte Anteile.....	3.127.097	76.451.243	2.685.852	54.169.140
Ausgegebene Anteile durch Wiederanlage von Ausschüttungen.....	198.068	4.622.900	422.035	7.925.813
Zurückgekauft Anteile.....	-4.935.558	-120.519.619	-7.094.295	-140.173.501
Nettozunahme (-abnahme).....	-1.610.393	-39.445.476	-3.986.408	-78.078.548
Klasse R				
Verkaufte Anteile.....	747.781	18.587.661	958.605	19.401.466
Ausgegebene Anteile durch Wiederanlage von Ausschüttungen.....	66.682	1.579.031	120.191	2.288.434
Zurückgekauft Anteile.....	-1.478.256	-36.737.436	-2.056.200	-41.272.466
Nettozunahme (-abnahme).....	-663.793	-16.570.744	-977.404	-19.582.566
Klasse R6^b:				
Verkaufte Anteile ^c	4.196.703	102.849.438	98.253.974	2.097.148.930
Ausgegebene Anteile durch Wiederanlage von Ausschüttungen.....	1.446.860	34.522.085	—	—
Zurückgekauft Anteile.....	-7.176.938	-176.154.824	-6.098.393	-135.805.369
Nettozunahme (-abnahme).....	-1.533.375	-38.783.301	92.155.581	1.961.343.561
Advisor-Klasse				
Verkaufte Anteile.....	2.735.099	69.147.696	2.298.757	47.178.020
Ausgegebene Anteile durch Wiederanlage von Ausschüttungen.....	223.682	5.348.247	2.577.387	49.460.059
Zurückgekauft Anteile ^c	-5.728.848	-141.193.966	-116.155.259	-2.448.350.715
Nettozunahme (-abnahme).....	-2.770.067	-66.698.023	-111.279.115	-2.351.712.636

^aZum 22. März 2013 wurden alle Anteile der Klasse B in Anteile der Klasse A umgewandelt.

^bFür den Zeitraum vom 1. Mai 2013 (Datum des Inkrafttretens) bis zum 31. August 2013.

^cZum 1. Mai 2013 wurde ein Teil der Anteile der Advisor-Klasse in Anteile der Klasse R6 umgetauscht.

3. Transaktionen mit verbundenen Unternehmen

Franklin Resources, Inc. ist die Dachgesellschaft verschiedener Tochtergesellschaften, die zusammengefasst als Franklin Templeton Investments bezeichnet werden. Bestimmte Führungskräfte des Fonds fungieren auch als Führungskräfte oder Direktoren folgender juristischer Personen:

Juristische Person	Verbindung
Templeton Global Advisors Limited (TGAL)	Anlageverwaltungsgesellschaft
Franklin Templeton Services, LLC (FT Services)	Geschäftsführungsgesellschaft
Franklin Templeton Distributors, Inc. (Distributors)	Principal Underwriter/Hauptversicherer
Franklin Templeton Investor Services, LLC (Investor Services)	Transferagent

a. Beratungshonorar

Der Fonds zahlt an TGAL ein Beratungshonorar, das auf der Basis des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens des Fonds wie folgt errechnet wird:

Jährliches Honorar	Durchschnittliches Nettovermögen
0,780 %	bis einschließlich 200 Mio. USD
0,765 %	über 200 Mio. USD bis einschließlich 700 Mio. USD
0,730 %	über 700 Mio. USD bis einschließlich 1 Mrd. USD
0,715 %	über 1 Mrd. USD bis einschließlich 1,2 Mrd. USD
0,690 %	über 1,2 Mrd. USD bis einschließlich 5 Mrd. USD
0,675 %	über 5 Mrd. USD bis einschließlich 10 Mrd. USD
0,655 %	über 10 Mrd. USD bis einschließlich 15 Mrd. USD
0,635 %	über 15 Mrd. USD bis einschließlich 20 Mrd. USD
0,615 %	über 20 Mrd. USD bis einschließlich 25 Mrd. USD
0,605 %	über 25 Mrd. USD bis einschließlich 30 Mrd. USD
0,595 %	über 30 Mrd. USD bis einschließlich 35 Mrd. USD
0,585 %	über 35 Mrd. USD bis einschließlich 40 Mrd. USD
0,575 %	über 40 Mrd. USD bis einschließlich 45 Mrd. USD
0,565 %	über 45 Mrd. USD

Mit Wirkung vom 1. Juli 2014 hat der Fonds seine Anlageverwaltungs- und Verwaltungsverträge wie vom Verwaltungsrat genehmigt zusammengelegt. Die im Rahmen des zusammengelegten Vertrags gezahlten Gebühren sind nicht höher als die Gesamtgebühren, die im Rahmen der separaten Verträge gezahlt wurden.

Bis zum 1. Juli 2014 zahlte der Fonds an TGAL ein Beratungshonorar, das auf der Basis des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens des Fonds wie folgt errechnet wurde:

Jährliches Honorar	Durchschnittliches Nettovermögen
0,630 %	bis einschließlich 1 Mrd. USD
0,615 %	über 1 Mrd. USD bis einschließlich 5 Mrd. USD
0,600 %	über 5 Mrd. USD bis einschließlich 10 Mrd. USD
0,580 %	über 10 Mrd. USD bis einschließlich 15 Mrd. USD
0,560 %	über 15 Mrd. USD bis einschließlich 20 Mrd. USD
0,540 %	über 20 Mrd. USD bis einschließlich 25 Mrd. USD
0,530 %	über 25 Mrd. USD bis einschließlich 30 Mrd. USD
0,520 %	über 30 Mrd. USD bis einschließlich 35 Mrd. USD
0,510 %	über 35 Mrd. USD bis einschließlich 40 Mrd. USD
0,500 %	über 40 Mrd. USD bis einschließlich 45 Mrd. USD
0,490 %	über 45 Mrd. USD

3. Transaktionen mit verbundenen Unternehmen (Fortsetzung)

b. Verwaltungshonorar

Mit Wirkung vom 1. Juli 2014 erbringt FT Services im Rahmen einer Vereinbarung mit TGAL Verwaltungsleistungen für den Fonds. Das Honorar wird von TGAL auf der Grundlage des durchschnittlichen täglichen Nettovermögens des Fonds gezahlt und ist keine zusätzliche Aufwendung des Fonds.

Bis zum 1. Juli 2014 bezahlte der Fonds FT Services für Verwaltungsleistungen. Der Fonds zahlte ein Verwaltungshonorar an FT Services, das auf Basis des täglichen Nettovermögens wie folgt berechnet wurde:

Jährliches Honorar	Durchschnittliches Nettovermögen
0,150 %	bis einschließlich 200 Mio. USD
0,135 %	über 200 Mio. USD bis einschließlich 700 Mio. USD
0,100 %	über 700 Mio. USD bis einschließlich 1,2 Mrd. USD
0,075 %	über 1,2 Mrd. USD

c. Vertriebsgebühren

Der Verwaltungsrat verabschiedete für jede Anteilsklasse mit Ausnahme der Klasse R6 und der Advisor-Klasse Vertriebspläne gemäß Rule 12b-1 des 1940 Act. Auf von verbundenen Unternehmen gehaltene Anteile werden keine Vertriebsgebühren erhoben. Im Rahmen des Vergütungs-Ausschüttungsplans für Klasse-A-Anteile des Fonds erstattet der Fonds Distributors Kosten, die in Verbindung mit dem Service, Verkauf und Vertrieb der Fondsanteile entstanden sind, bis in Höhe des maximal vorgesehenen Prozentsatzes. Unter dem Vergütungs-Vertriebsplan der Klasse A können Kosten, die den Maximalbetrag des Planjahres überschreiten, nicht in folgenden Perioden erstattet werden. Zusätzlich, unter dem Vergütungs-Vertriebsplan der Anteile der Klassen C und R, erstattet der Fonds Distributors Kosten, die in Verbindung mit Service, Verkauf und Vertrieb der Fondsanteile angefallen sind, bis zum maximalen jährlichen Prozentsatz für jede Klasse. Zur Einhaltung der maximalen jährlichen Prozentsätze des Plans erstreckt sich das Planjahr vom 1. Februar bis 31. Januar.

Der maximale jährliche Prozentsatz, basierend auf dem durchschnittlichen täglichen Nettovermögen jeder Klasse, ist wie folgt:

Klasse A	0,25 %
Klasse C	1,00 %
Klasse R	0,50 %

d. Ausgabeaufschläge/Konsortialverträge

Ausgabeaufschläge und nachträgliche Ausgabeaufschläge stellen keine Fondaufwendungen dar. Diese Kosten werden jeweils vor der Anlage von den Erlösen aus dem Verkauf von Fondsanteilen oder vor der Rückzahlung von den Rücknahmeerlösen abgezogen. Distributors meldete dem Fonds die folgenden Provisionen für Transaktionen in Bezug auf den Verkauf und die Rücknahme von Fondsanteilen im Geschäftsjahr:

Einbehaltene Ausgabeaufschläge ohne Berücksichtigung von Provisionen, die an externe Broker/Händler gezahlt wurden	2.321.107 USD
Einbehaltene nachträgliche Ausgabeaufschläge	36.269 USD

e. Gebühren der Transferstelle

Außer der Klasse R6 zahlt jede Anteilsklasse für die Durchführung der Anlegerserviceverpflichtungen eine Gebühr an Investor Services und erstattet dessen Auslagen. Dazu gehören auch die an Dritte gezahlten Anlegerservicegebühren. Diese Gebühren werden täglich nach dem relativen Anteil der gesamten Nettoinventarwerte jeder Klasse aufgeteilt. Klasse R6 zahlt speziell für diese Klasse geltende Transferstellengebühren an Investor Services.

Für das Geschäftsjahr zum 31. August 2014 zahlte der Fonds Gebühren für Transferagenten von 13.754.493 USD, davon wurden 9.381.569 USD von Investor Services einbehalten.

f. Verzicht auf und Erstattungen von Auslagen

Investor Services hat im Voraus vertraglich zugestimmt, auf ihre Gebühren zu verzichten bzw. diese zu begrenzen, so dass die Transferstellengebühren für die Klasse R6 bis zum 31. Dezember 2014 0,01 % nicht überschreiten. Im Geschäftsjahr zum 31. August 2014 wurde auf keine Transferstellengebühren für die Klasse R6 verzichtet.

4. Aufwandsausgleich

Der Fonds ist eine Vereinbarung mit seiner Depotbank eingegangen, nach der Guthaben, die infolge nicht investierter Barmittel entstehen, genutzt werden, um die Verwaltungskosten des Fonds zu senken. Im Geschäftsjahr zum 31. August 2014 sind keine Guthaben aufgelaufen.

5. Ertragsteuern

Zu Steuerzwecken können Kapitalverluste vorgetragen und mit künftigen Kapitalgewinnen verrechnet werden. Zeitlich unbegrenzte vorgetragene Kapitalverluste müssen gegebenenfalls vor den zeitlich befristeten Verlusten vollständig genutzt werden.

Am 31. August 2014 hatte der Fonds Kapitalverlustvorträge von 1.710.549.861 US-Dollar, die 2018 erlöschen.

Im Geschäftsjahr zum 31. August 2014 nutzte der Fonds Kapitalverlustvorträge von 548.367.966 US-Dollar.

Die steuerlichen Merkmale der während der am 31. August 2014 und 31. August 2013 abgelaufenen Geschäftsjahre durchgeführten Ausschüttungen waren folgende:

	2014	2013
Gezahlte Ausschüttungen aus ordentlichen Erträgen	223.301.912 USD	287.680.339 USD

Am 31. August 2014 beliefen sich die Investitionskosten, die nicht realisierte Netto-Wertsteigerung (Wertminderung) und die nicht ausgeschütteten ordentlichen Erträge zu Steuerzwecken auf die folgenden Beträge:

Anschaffungskosten	<u>14.334.733.216 USD</u>
Nicht realisierte Wertsteigerung	4.615.595.748 USD
Nicht realisierte Wertminderung	-859.313.061 USD
Nicht realisierte Netto-Wertsteigerungen (-minderungen)	<u>3.756.282.687 USD</u>
Dividendenerträge - nicht ausgeschüttete ordentliche Erträge.	<u>354.540.067 USD</u>

Die Erträge und/oder Kapitalgewinne differieren im Jahresabschluss und in der Steuerbilanz hauptsächlich aufgrund der unterschiedlichen Behandlung von Kapitalmaßnahmen.

6. Wertpapiertransaktionen

Käufe und Verkäufe von Investments (ohne kurzfristige Wertpapiere) wurden im Geschäftsjahr zum 31. August 2014 in Höhe von 3.024.573.490 USD bzw. 3.958.440.832 USD getätigt.

7. Risikokonzentration

Investments in ausländischen Wertpapieren können mit bestimmten Risiken und Erwägungen verbunden sein, die man normalerweise nicht mit Investments in US-amerikanischen Wertpapieren verbindet, u. a. schwankenden Währungsbeträgen und Veränderungen der lokalen und regionalen wirtschaftlichen, politischen und sozialen Bedingungen, die zu einer stärkeren Volatilität der Märkte führen können. Darüber hinaus sind bestimmte ausländische Wertpapiere außerhalb des US-Marktes eventuell weniger liquide als US-amerikanische Wertpapiere.

8. Positionen in Höhe von 5 % der stimmberechtigten Wertpapiere von Portfoliounternehmen

Der Act von 1940 definiert „verbundene Unternehmen“ unter anderem als Anlagen in Portfoliounternehmen, an denen ein Fonds mindestens 5 % der in Umlauf befindlichen stimmberechtigten Wertpapiere hält. Anlagen in „verbundenen Unternehmen“ für den Fonds im Geschäftsjahr zum 31. August 2014 sind im Folgenden aufgeführt.

(in US-Dollar) Name des Emittenten	Anzahl gehaltener Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres		Anzahl gehaltener Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Wert am Ende des Geschäftsjahres	Anlage- erträge	Realisierte Gewinne (Verluste)
	Brutto	Zugänge	Brutto	Abgänge			
Kontrollierte verbundene Unternehmen^a							
Templeton China Opportunities Fund, Ltd., Reg D	8.404.428	4.725	-8.409.153	—	—	—	4.339.701
Nicht kontrollierte verbundene Unternehmen							
Brocade Communications Systems Inc.	23.407.480	—	-23.407.480	—	—	—	89.196.987
Navistar International Corp.	5.754.190	—	—	5.754.190	216.990.505	—	—
Nicht kontrollierte verbundene Unternehmen gesamt				216.990.505	—	—	89.196.987
Verbundene Unternehmen gesamt (Wert: 1,21 % des Nettovermögens)				216.990.505	—	—	93.536.688

^aEmittent, bei dem der Fonds mindestens 25 % der in Umlauf befindlichen stimmberechtigten Wertpapiere hält.

9. Kreditfazilität

Der Fonds ist gemeinsam mit anderen in den USA eingetragenen und ausländischen, von Franklin Templeton Investments verwalteten Investmentfonds (kollektiv die „Kreditnehmer“) Kreditnehmer einer gemeinsamen, syndizierten, vorrangigen, unbesicherten Kreditfazilität über einen Gesamtbetrag von 1,5 Mrd. US-Dollar (Global Credit Facility), deren Laufzeit am 13. Februar 2015 abläuft. Diese Global Credit Facility bietet den Kreditnehmern vorübergehend und für Notfälle Finanzierungsmöglichkeiten und soll sie unter anderem in die Lage versetzen, künftige unerwartete oder ungewöhnlich hohe Rücknahmeanträge zu erfüllen.

Gemäß den Bedingungen der Global Credit Facility hat der Fonds neben den für alle vom Fonds getätigten Ausleihungen anfallenden Zinsen und anderen dem Fonds entstehenden Kosten seinen Anteil an den Gebühren und Kosten zu übernehmen, die in Verbindung mit der Einführung und Aufrechterhaltung der Global Credit Facility entstanden sind, basierend auf seinem relativen Anteil am Gesamtnettovermögen aller Kreditnehmer, einschließlich einer jährlichen Bereitstellungsgebühr von 0,07 %, basierend auf dem nicht in Anspruch genommenen Teil der Global Credit Facility, was in den sonstigen Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen ist. Im Geschäftsjahr zum 31. August 2014 hat der Fonds die Global Credit Facility nicht in Anspruch genommen.

10. Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts

Der Fonds hält sich an eine Hierarchie für den beizulegenden Zeitwert, die zwischen aus unabhängigen Quellen bezogenen Marktdaten (beobachtbaren Eingangswerten) und eigenen Marktannahmen des Fonds (nicht beobachtbaren Eingangswerten) unterscheidet. Diese Eingangswerte werden herangezogen, um den Wert der Finanzinstrumente des Fonds zu bestimmen, und sind in der folgenden Zeitwerthierarchie zusammengefasst:

- Stufe 1 – auf aktiven Märkten notierte Kurse für identische Finanzinstrumente
- Stufe 2 – sonstige signifikante beobachtbare Eingangswerte (einschließlich notierter Kurse für ähnliche Finanzinstrumente, Zinsen, Geschwindigkeit vorzeitiger Tilgungen, Kreditrisiken, etc.)
- Stufe 3 – signifikante nicht beobachtbare Eingangswerte (einschließlich eigener Annahmen des Fonds zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten)

10. Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts (Fortsetzung)

Die Stufen der Eingangswerte lassen nicht unbedingt auf das mit den Finanzinstrumenten in dieser Stufe verbundene Risiko oder ihre Liquidität schließen.

Für Bewegungen zwischen den Stufen der Zeitwerthierarchie verfolgt der Fonds die Politik, Übertragungen zum Datum des zugrunde liegenden Ereignisses zu verbuchen, das die Bewegung verursacht hat

Es folgt eine Zusammenfassung der per 31. August 2014 zur Bewertung der zum beizulegenden Zeitwert erfassten Vermögenswerte des Fonds herangezogenen Eingangswerte:

(in US-Dollar)	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
Aktiva				
Anlage in Wertpapieren				
Aktien ^{a,b}	17.651.262.886	—	—	17.651.262.886
Kurzfristige Anlagen.	—	439.753.017	—	439.753.017
Gesamt.	17.651.262.886	439.753.017	—	18.091.015.903

^a Beinhaltet Stamm- und Vorzugsaktien.

^b Eine detaillierten Beschreibung finden Sie im Wertpapier-Portfolio.

11. Ankündigung einer neuen Rechnungslegung

Im Juni 2013 gab der Financial Accounting Standards Board (FASB) das Accounting Standards Update (ASU) No. 2013-08, Investment Companies (Topic 946): Amendments to the Scope, Measurement, and Disclosure Requirements heraus. Das ASU ändert die Kriterien zur Definition einer Anlagegesellschaft gemäß den allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen in den USA und es enthält außerdem bestimmte Bewertungs- und Angabepflichten. Gemäß dem ASU gilt eine gemäß dem Gesetz von 1940 registrierte Struktur automatisch als Investmentgesellschaft. Das ASU gilt für halbjährliche und jährliche Berichtszeiträume, die nach dem 15. Dezember 2013 beginnen. Die Geschäftsleitung hat die Anforderungen geprüft und ist der Auffassung, dass die Einführung dieses ASU keine wesentliche Auswirkung auf den Abschluss hat.

Im Juni 2014 gab der FASB das ASU No. 2014-11, Transfers and Servicing (Topic 860), Repurchase-to-Maturity Transactions, Repurchase Financings, and Disclosures heraus. Das ASU ändert die Bilanzierung bestimmter Pensionsgeschäfte und erweitert die Angabepflichten in Bezug auf Pensionsgeschäfte, Wertpapierleihe, Repurchase-to-Maturity- und ähnliche Geschäfte. Das ASU gilt für halbjährliche und jährliche Berichtszeiträume, die nach dem 15. Dezember 2014 beginnen. Die Geschäftsleitung prüft derzeit die eventuellen Auswirkungen der Anwendung dieser Bestimmung.

12. Ereignisse nach dem Stichtag

Der Fonds hat die Ereignisse nach dem Stichtag, dem Ausgabedatum des Abschlusses, bewertet und festgestellt, dass keine Ereignisse eingetreten sind, die eine Offenlegung erfordern.

Abkürzungen

Ausgewähltes Portfolio

ADR American Depository Receipt

IDR International Depository Receipt

Aus dem Englischen übersetzter Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers

An den Verwaltungsrat und die Anteilsinhaber des Templeton Growth Fund, Inc.

Diese Version unseres Berichts ist eine Übersetzung des Originalberichts, der in englischer Sprache erstellt wurde. In allen Fragen der Interpretation von Informationen, Ansichten oder Meinungsäußerungen hat die englischsprachige Originalversion unseres Berichts Vorrang gegenüber dieser Übersetzung.

Nach unserer Auffassung vermitteln die beiliegende Bilanz einschließlich des Wertpapier-Portfolios, der betreffenden Gewinn- und Verlust-Rechnung, der Veränderungsnachweise des Nettovermögens und der ausgewählten Kennzahlen in jeder wesentlichen Hinsicht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Templeton Growth Fund, Inc. (des Fonds) zum 31. August 2014, die Ergebnisse der Geschäftstätigkeit für das abgelaufene Jahr, die Veränderungen des Nettovermögens für die beiden Jahre und die ausgewählten Kennzahlen für jeden der dargestellten Berichtszeiträume in allen wesentlichen Belangen und stimmen mit den in den Vereinigten Staaten von Amerika allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen überein. Dieser Jahresabschluss sowie die ausgewählten Kennzahlen (im Folgenden als Jahresabschluss bezeichnet) unterliegen der Verantwortung der Fondsverwaltung. Unsere Pflicht besteht darin, anhand unserer Prüfung ein Urteil über diesen Jahresabschluss abzugeben. Wir haben die Überprüfung dieses Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den Grundsätzen des Public Company Accounting Oversight Board (USA) durchgeführt. Diese Grundsätze verlangen, die Prüfungen so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit festgestellt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist. Zu einer Abschlussprüfung gehören die stichprobenartige Überprüfung der im Jahresabschluss enthaltenen Beträge und Angaben, die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Managements sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir betrachten unsere Prüfungen, die eine Bestätigung des Wertpapierbestands zum 31. August 2014 durch Korrespondenz mit der Depotbank, dem Transfer-Agent und Maklern einschließen, als eine angemessene Grundlage für unsere Beurteilung.

PricewaterhouseCoopers LLP

San Francisco, Kalifornien, USA

17. Oktober 2014

Steuerliche Deklarierungen (ungeprüft)

Gemäß Paragraph 854(b)(1)(A) des Internal Revenue Code (US-Steuerbestimmung) meldet der Fonds hiermit 84,73 % der ordentlichen Dividendenerträge als Erträge, die zum Abzug für erhaltene Dividenden für das Geschäftsjahr zum 31. August 2014 qualifiziert sind.

Gemäß Paragraph 854(b)(1)(B) der Steuerbestimmung meldet der Fonds hiermit den maximal zulässigen Betrag, jedoch mindestens 534.896.487 US-Dollar, als für die Zwecke des Maximalsatzes nach Paragraph 1(h) (11) der Steuerbestimmung für das Geschäftsjahr zum 31. August 2014 qualifizierte Dividenden. Ausschüttungen einschließlich qualifizierter Dividendenerträge, die im Kalenderjahr 2014 gezahlt wurden, werden bis Mitte Februar 2015 auf dem Formblatt 1099-DIV an die Anteilsinhaber gemeldet. Den Anteilsinhabern wird empfohlen, sich bei ihrem Steuerberater über die Behandlung dieser Beträge in ihrer Einkommensteuererklärung zu informieren.

Am 31. August 2013 waren über 50 % des Gesamtvermögens des Fonds in Wertpapiere ausländischer Emittenten investiert. In den meisten Fällen wurden ausländische Steuern von den für diese Wertpapiere an den Fonds gezahlten Erträgen einbehalten. Wie in der folgenden Tabelle aufgeführt, meldet der Fonds den Anteilsinhabern hiermit die im Ausland erzielten Erträge und die im Ausland gezahlten Steuern gemäß Paragraph 853 der US-Steuerbestimmung. Diese schriftliche Erklärung ermöglicht es den per 13. Dezember 2013 eingetragenen Anteilsinhabern, den auf sie entfallenden anteiligen Prozentsatz der vom Fonds gezahlten ausländischen Steuern so zu behandeln, als seien diese Steuern direkt von ihnen bezahlt worden. Die Anteilsinhaber haben diese Beträge als in dem Steuerjahr gezahlte ausländische Steuern zu betrachten, in dem sie die Ausschüttung vom Fonds erhalten.

Die folgende Tabelle enthält eine genaue Analyse der gezahlten ausländischen Steuern, der im Ausland erzielten Erträge und der ausländischen qualifizierten Dividenden wie vom Fonds den eingetragenen Inhabern von Anteilen der Klassen A, C, R, R6 und Advisor gemeldet.

(in US-Dollar) Klasse	Gezahlte ausländische Steuern pro Anteil	Im Ausland erzielte Erträge pro Anteil	Qualifizierte ausländische Dividenden pro Anteil
Klasse A	0,0347	0,2759	0,2244
Klasse C	0,0347	0,1557	0,1265
Klasse R	0,0347	0,2314	0,1882
Klasse R6	0,0347	0,3352	0,2726
Advisor-Klasse	0,0347	0,2521	0,2050

Pro Anteil gezahlte ausländische Steuern (Spalte 1) sind der für Sie steuerlich gutzuschreibende (vorausgesetzt Sie haben Ihre Fondsanteile mindestens 16 Tage während des 31-Tage-Zeitraums gehalten, der 15 Tage vor dem Ex-Dividenden-Tag der Ausschüttung des Fonds beginnt, auf die die ausländischen Steuern anfallen) bzw. abzugsfähige Betrag je Anteil.

Im Ausland erzielte Erträge pro Anteil (Spalte 2) sind der Betrag ausgeschütteter Dividendenerträge pro Anteil, der auf vom Fonds gehaltene ausländische Wertpapiere entfällt, zuzüglich ausländischer Steuern, die auf diese Dividenden einbehalten wurden. Zu den ausgewiesenen Beträgen gehören qualifizierte Dividenden aus ausländischen Quellen, die nicht um die für solche Dividendenerträge geltenden Wechselkursdifferenzen bereinigt wurden.¹

Ausländische qualifizierte Dividenden pro Anteil (Spalte 3) sind der Betrag qualifizierter Dividenden aus ausländischen Quellen pro Anteil zuzüglich auf diese Dividenden einbehaltener ausländischer Steuern. Diese Beträge stellen den Ihnen ausgewiesenen Anteil an im Ausland erzielten Erträgen in Spalte 2 dar, die von vom Fonds gehaltenen qualifizierten ausländischen Wertpapieren stammen.¹

Bis Mitte Februar 2014 erhielten die Anteilsinhaber Formblatt 1099-DIV, das ihren Anteil an den im Kalenderjahr 2013 gezahlten Steuern und ausgeschütteten ausländischen Dividenden enthielt. Die auf Formblatt 1099-DIV gemeldeten Erträge aus ausländischer Quelle wurden nicht um die Wechselkursdifferenz aus ausländischen qualifizierten Dividendenerträgen bereinigt. Anteilsinhaber sollten sich bei ihren Steuerberatern nach der Behandlung dieser Beträge in ihrer Steuererklärung für 2013 informieren.

¹ Qualifizierte Dividenden werden zu reduzierten langfristigen Kapitalertragsteuersätzen besteuert. Zur Bestimmung der Beträge ausländischer Steuergutschriften, die gegen US-Steuerverbindlichkeiten von Personen aufgerechnet werden können, die qualifizierte Dividenden aus ausländischen Quellen erhalten, können Anpassungen der Berechnung von Begrenzungen der Gutschrift ausländischer Steuern erforderlich sein, um die für solche Dividendenerträge geltenden Wechselkursdifferenzen zu berücksichtigen. Die Regelungen erlauben es jedoch bestimmten Personen, sich gegen die Bereinigung von Kapitalerträgen und/oder Dividenden um Wechselkursdifferenzen in einem Steuerjahr zu entscheiden. Bitte wenden Sie sich an Ihren Steuerberater und lesen Sie die Anweisungen zu Formblatt 1116, wenn Sie nähere Informationen benötigen.

Mitglieder des Verwaltungsrats und leitende Angestellte

Nachstehend finden Sie Name, Geburtsjahr und Anschrift der leitenden Angestellten und Verwaltungsratsmitglieder sowie ihre Verbundenheit mit anderen Unternehmen, Position im Fonds, wesentliche Tätigkeiten in mindestens den letzten fünf Jahren sowie der Anzahl der von ihnen überwachten Portfolios von Franklin Templeton Investments. Jedes Verwaltungsratsmitglied bleibt grundsätzlich so lange im Amt, bis der betreffende Nachfolger ernannt und eingearbeitet ist.

Unabhängige Verwaltungsratsmitglieder

Name, Geburtsjahr und Adresse	Position	Tätigkeit ausgeübt seit	Anzahl der vom Verwaltungsratsmitglied überwachten Portfolios der Fondsreihe*	Sonstige Verwaltungsratssitze in mindestens den letzten 5 Jahren
Harris J. Ashton (1932) 300 S.E. 2nd Street Fort Lauderdale, FL 33301-1923	Director	Seit 1992	138	Bar-S Foods (Fleisch-Verpackungsunternehmen) (1981-2010).

Wesentliche Tätigkeiten in mindestens den letzten 5 Jahren:

Direktor verschiedener Unternehmen; und **vormal**s Direktor bei RBC Holdings, Inc. (Bank-Holding) (bis 2002); sowie President, Chief Executive Officer und Vorstandsvorsitzender der General Host Corporation (Krankenpflege- und Gewerbezentren) (bis 1998).

Ann Torre Bates (1958) 300 S.E. 2nd Street Fort Lauderdale, FL 33301-1923	Director	Seit 2008	36	Navient Corporation (Kreditmanagement, Finanzdienstleistungen) (Mai 2014), Ares Capital Corporation (Finanzunternehmen) (2010-heute), United Natural Foods, Inc. (Vertrieb von natürlichen und biologischen Lebensmitteln) (2013-heute), Allied Capital Corporation (Finanzdienstleistungen) (2003-2010) und SLM Corporation (Sallie Mae) (1997-2014).
--	----------	-----------	----	--

Wesentliche Tätigkeiten in mindestens den letzten 5 Jahren:

Verwaltungsratsmitglied von verschiedenen Unternehmen und **vormal**s Executive Vice President und Chief Financial Officer, NHP Incorporated (Verwalter von Mehrfamilienhäusern) (1995-1997); und Vizepräsidentin und Finanzvorstand, US Airways, Inc. (bis 1995).

Frank J. Crothers (1944) 300 S.E. 2nd Street Fort Lauderdale, FL 33301-1923	Director	Seit 2000	26	Talon Metals Corp. (Bergbau), Fortis, Inc. (Versorger-Holding) und AML Foods Limited (Einzelhandelsvertrieb).
--	----------	-----------	----	---

Wesentliche Tätigkeiten in mindestens den letzten 5 Jahren:

Direktor und stellv. Vorstandsvorsitzender, Caribbean Utilities Co. Ltd.; Direktor verschiedener gewinnorientierter und gemeinnütziger Organisationen; sowie **vormal**s Aufsichtsratsvorsitzender Atlantic Equipment and Power Ltd. (1977-2003).

Edith E. Holiday (1952) 300 S.E. 2nd Street Fort Lauderdale, FL 33301-1923	Lead Independent Director	Verwaltungsratsmitglied seit 2000 und führendes unabhängiges Verwaltungsratsmitglied seit 2007	138	Hess Corporation (Exploration und Verarbeitung von Öl und Gas), H.J. Heinz Company (Herstellung von Lebensmitteln und ähnlichen Produkten) (1994-2013), RTI International Metals, Inc. (Herstellung und Vertrieb von Titan), Canadian National Railway (Eisenbahn) und White Mountains Insurance Group, Ltd. (Holdinggesellschaft).
---	---------------------------	--	-----	---

Wesentliche Tätigkeiten in mindestens den letzten 5 Jahren:

Direktorin oder Treuhänderin verschiedener Unternehmen und Fonds; und **vormal**s Assistentin des Präsidenten der Vereinigten Staaten und Verwaltungschefin des Kabinetts (1990-1993); General Counsel des US-Finanzministeriums (1989-1990); sowie Beraterin des Ministers und stellv. Ministers für Öffentliche Angelegenheiten und Öffentlichkeitsarbeit – US-Finanzministerium (1988-1989).

Unabhängige Verwaltungsratsmitglieder

(Fortsetzung)

Name, Geburtsjahr und Adresse	Position	Tätigkeit ausgeübt seit	Anzahl der vom Verwaltungsratsmitglied überwachten Portfolios der Fondsreihe*	Sonstige Verwaltungsratssitze in mindestens den letzten 5 Jahren
J. Michael Luttig (1954) 300 S.E. 2nd Street Fort Lauderdale, FL 33301-1923	Director	Seit 2009	138	Boeing Capital Corporation (Luftfahrt-Finanzunternehmen) (2006-2013).
Wesentliche Tätigkeiten in mindestens den letzten 5 Jahren:				
Executive Vice President, General Counsel und Mitglied des Executive Council, The Boeing Company (Luftfahrt); und vormal s Federal Appeals Court Judge, U.S. Court of Appeals for the Fourth Circuit (1991-2006).				
David W. Niemiec (1949) 300 S.E. 2nd Street Fort Lauderdale, FL 33301-1923	Director	Seit 2005	33	Emeritus Corporation (betreutes Wohnen) (1999-2010) und OSI Pharmaceuticals, Inc. (Pharma-Produkte) (2006-2010).
Wesentliche Tätigkeiten in mindestens den letzten 5 Jahren:				
Berater, Saratoga Partners (Private Equity Fund); und vormal s geschäftsführender Direktor, Saratoga Partners (1998-2001) und SBC Warburg Dillon Read (Investment Banking, 1997-1998); Vice Chairman, Dillon, Read & Co. Inc. (Investment Banking) (1991-1997); und Chief Financial Officer, Dillon, Read & Co. Inc. (1982-1997).				
Frank A. Olson (1932) 300 S.E. 2nd Street Fort Lauderdale, FL 33301-1923	Director	Seit 2003	138	Hess Corporation (Exploration und Verarbeitung von Öl und Gas) (1998-2013).
Wesentliche Tätigkeiten in mindestens den letzten 5 Jahren:				
Verwaltungsratsmitglied verschiedener Unternehmen und vormal s Verwaltungsratsvorsitzender, The Hertz Corporation (Mietwagen) (1980-2000) und Chief Executive Officer (1977-1999); Vorstandsvorsitzender, President und Chief Executive Officer, UAL Corporation (Luftfahrt) (Juni – Dezember 1987).				
Larry D. Thompson (1945) 300 S.E. 2nd Street Fort Lauderdale, FL 33301-1923	Director	Seit 2005	138	Cbeyond, Inc. (Bürokommunikationslösungen) (2010-2012), The Southern Company (Energieunternehmen) (2010-2012) und Graham Holdings Company (vormal s The Washington Post Company) (Organisation für Bildung und Medien).
Wesentliche Tätigkeiten in mindestens den letzten 5 Jahren:				
Executive Vice President – Government Affairs, General Counsel und Corporate Secretary, PepsiCo Inc. (Konsumgüter) (2012-heute) und vormal s John A. Sibley Professor für Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht, University of Georgia School of Law (2011-2012); Senior Vice President – Regierungsangelegenheiten, General Counsel und Secretary, Pepsi Co, Inc. (2004-2011); leitendes Mitglied bei The Brookings Institution (2003-2004); Gastprofessor, University of Georgia School of Law (2004); und stellvertretender Generalstaatsanwalt, US-Justizministerium (2001-2003).				
Constantine D. Tseretopoulos (1954) 300 S.E. 2nd Street Fort Lauderdale, FL 33301-1923	Director	Seit 2000	26	keine
Wesentliche Tätigkeiten in mindestens den letzten 5 Jahren:				
Arzt, Besitzer und Betreiber Lyford Cay Hospital (1987-heute); Direktor verschiedener gemeinnütziger Organisationen; und vormal s Kardiologe, University of Maryland (1985-1987), und Klinikarzt für Innere Medizin, Greater Baltimore Medical Center (1982-1985).				
Robert E. Wade (1946) 300 S.E. 2nd Street Fort Lauderdale, FL 33301-1923	Director	Seit 2006	43	El Oro Ltd. (Kapitalanlagen)
Wesentliche Tätigkeiten in mindestens den letzten 5 Jahren:				
Praktizierender Anwalt (1973-2008) und Mitglied in verschiedenen Aufsichtsräten.				

Beteiligte Mitglieder des Verwaltungsrats und leitende Angestellte

Name, Geburtsjahr und Adresse	Position	Tätigkeit ausgeübt seit	Anzahl der vom Verwaltungsratsmitglied überwachten Portfolios der Fondsreihe*	Sonstige Verwaltungsratssitze in mindestens den letzten 5 Jahren
**Gregory E. Johnson (1961) One Franklin Parkway San Mateo, CA 94403-1906	Director	Seit 2007	148	keine
Wesentliche Tätigkeiten in mindestens den letzten 5 Jahren:				
Chairman of the Board, Member – Office des Vorstandsvorsitzenden, Direktor, President und Chief Executive Officer, Franklin Resources, Inc.; Officer und/oder Direktor bzw. Bevollmächtigter, je nachdem was zutrifft, einiger weiterer Tochtergesellschaften von Franklin Resources, Inc. und von 44 Investmentgesellschaften von Franklin Templeton Investments.				
**Rupert H. Johnson, Jr. (1940) One Franklin Parkway San Mateo, CA 94403-1906	Chairman of the Board und Director und Vice President	Chairman of the Board und Trustee seit 2013, und Vice President	138	keine
Wesentliche Tätigkeiten in mindestens den letzten 5 Jahren:				
Stellv. Vorstandsvorsitzender, Member – Office des Vorstandsvorsitzenden und Direktor, Franklin Resources, Inc.; Direktor, Franklin Advisers, Inc.; Senior Vice President, Franklin Advisory Services, LLC; und Officer und/oder Direktor bzw. Treuhänder, je nachdem was zutrifft, bei einigen anderen Tochtergesellschaften von Franklin Resources, Inc. und bei 41 Investmentgesellschaften von Franklin Templeton Investments.				
Alison E. Baur (1964) One Franklin Parkway San Mateo, CA 94403-1906	Vice President	Seit 2012	nicht zutreffend	nicht zutreffend
Wesentliche Tätigkeiten in mindestens den letzten 5 Jahren:				
Deputy General Counsel, Franklin Templeton Investments; Officer einiger weiterer Tochtergesellschaften von Franklin Resources, Inc.; und bei 46 der Investmentgesellschaften von Franklin Templeton Investments.				
Norman J. Boersma (1957) Lyford Cay Nassau, Bahamas	President und Chief Executive Officer – Investment Management	Seit 2012	nicht zutreffend	nicht zutreffend
Wesentliche Tätigkeiten in mindestens den letzten 5 Jahren:				
Director, President und Chief Executive Officer, Templeton Global Advisors Ltd.; Chief Investment Officer der Templeton Global Equity Group; Officer von sechs der Investmentgesellschaften von Franklin Templeton Investments und vormalis Executive Vice President, Franklin Templeton Investments Corp. (1993-2014).				
Laura F. Fergerson (1962) One Franklin Parkway San Mateo, CA 94403-1906	Chief Executive Officer – Finance and Administration	Seit 2009	nicht zutreffend	nicht zutreffend
Wesentliche Tätigkeiten in mindestens den letzten 5 Jahren:				
Senior Vice President, Franklin Templeton Services LLC, Officer in 46 Investmentgesellschaften von Franklin Templeton Investments.				
Aliya S. Gordon (1973) One Franklin Parkway San Mateo, CA 94403-1906	Vice President	Seit 2009	nicht zutreffend	nicht zutreffend
Wesentliche Tätigkeiten in mindestens den letzten 5 Jahren:				
Senior Associate General Counsel, Franklin Templeton Investments; Officer bei 46 der Anlageverwaltungsgesellschaften von Franklin Templeton Investments; und vormalis Litigation Associate, Steefel, Levitt & Weiss, LLP (2000-2004).				

Beteiligte Mitglieder des Verwaltungsrats und leitende Angestellte (Fortsetzung)

Name, Geburtsjahr und Adresse	Position	Tätigkeit ausgeübt seit	Anzahl der vom Verwaltungsratsmitglied überwachten Portfolios der Fondsreihe*	Sonstige Verwaltungsratssitze in mindestens den letzten 5 Jahren
Steven J. Gray (1955) One Franklin Parkway San Mateo, CA 94403-1906	Vice President	Seit 2009	nicht zutreffend	nicht zutreffend
Wesentliche Tätigkeiten in mindestens den letzten 5 Jahren: Senior Associate General Counsel, Franklin Templeton Investments; Vice President, Franklin Templeton Distributors, Inc. und Franklin Alternative Strategies Advisers, LLC; und Officer bei 46 Investmentgesellschaften von Franklin Templeton Investments.				
Selena L. Holmes (1965) 100 Fountain Parkway St. Petersburg, FL 33716-1205				
	Vice President	Seit 2012 – AML Compliance	nicht zutreffend	nicht zutreffend
Wesentliche Tätigkeiten in mindestens den letzten 5 Jahren: Director, Global Compliance Monitoring; Chief Compliance Officer, Franklin Alternative Strategies Advisers, LLC; Vice President, Franklin Templeton Companies, LLC; und Officer in 46 Investmentgesellschaften von Franklin Templeton Investments.				
Kimberly H. Novotny (1972) 300 S.E. 2nd Street Fort Lauderdale, FL 33301-1923	Vice President	Seit 2013	nicht zutreffend	nicht zutreffend
Wesentliche Tätigkeiten in mindestens den letzten 5 Jahren: Associate General Counsel, Franklin Templeton Investments; Vice President und Secretary, Fiduciary Trust International of the South; Vice President, Templeton Investment Counsel, LLC; Assistant Secretary, Franklin Resources, Inc.; und Officer in 46 Investmentgesellschaften von Franklin Templeton Investments.				
Mark H. Otani (1968) One Franklin Parkway San Mateo, CA 94403-1906	Treasurer, Chief Financial Officer und Chief Accounting Officer	Seit 2009	nicht zutreffend	nicht zutreffend
Wesentliche Tätigkeiten in mindestens den letzten 5 Jahren: Director, Global Fund Accounting Operations, Franklin Templeton Investments; und Officer von 14 der Investmentgesellschaften von Franklin Templeton Investments.				
Robert C. Rosselot (1960) 300 S.E. 2nd Street Fort Lauderdale, FL 33301-1923	Chief Compliance Officer	Seit 2013	nicht zutreffend	nicht zutreffend
Wesentliche Tätigkeiten in mindestens den letzten 5 Jahren: Direktor, Global Compliance, Franklin Templeton Investments, Vice President, Franklin Templeton Companies, LLC; Officer bei 46 der Investmentgesellschaften von Franklin Templeton Investments und vormals Senior Associate General Counsel, Franklin Templeton Investments (2007-2013); und Secretary und Vice President, Templeton Group of Funds (2004-2013).				
Karen L. Skidmore (1952) One Franklin Parkway San Mateo, CA 94403-1906	Vice President	Seit 2009	nicht zutreffend	nicht zutreffend
Wesentliche Tätigkeiten in mindestens den letzten 5 Jahren: Senior Associate General Counsel, Franklin Templeton Investments; und Officer von 46 der Investmentgesellschaften von Franklin Templeton Investments.				

Beteiligte Mitglieder des Verwaltungsrats und leitende Angestellte (Fortsetzung)

Name, Geburtsjahr und Adresse	Position	Tätigkeit ausgeübt seit	Anzahl der vom Verwaltungsratsmitglied überwachten Portfolios der Fondsreihe*	Sonstige Verwaltungsratssitze in mindestens den letzten 5 Jahren
Craig S. Tyle (1960) One Franklin Parkway San Mateo, CA 94403-1906	Vice President	Seit 2005	nicht zutreffend	nicht zutreffend
Wesentliche Tätigkeiten in mindestens den letzten 5 Jahren: General Counsel und Executive Vice President, Franklin Resources, Inc.; und Officer einiger anderer Tochtergesellschaften von Franklin Resources, Inc. und bei 46 der Investmentgesellschaften von Franklin Templeton Investments.				
Lori A. Weber (1964) 300 S.E. 2nd Street Fort Lauderdale, FL 33301-1923	Secretary und Vice President	Secretary seit 2013 und Vice President seit 2011	nicht zutreffend	nicht zutreffend

Wesentliche Tätigkeiten in mindestens den letzten 5 Jahren:

Senior Associate General Counsel, Franklin Templeton Investments; Assistant Secretary, Franklin Templeton Resources, Inc.; Vice President und Secretary, Templeton Investment Counsel, LLC.; Vice President, Fiduciary Trust International of the South und Officer bei 46 der Investmentgesellschaften von Franklin Templeton Investments.

* Wir beziehen die Anzahl der Portfolios auf jede einzelne Reihe der in den USA registrierten Investmentgesellschaften innerhalb des Franklin Templeton Investments Fonds-Komplexes. Diese Portfolios verfügen über einen gemeinsamen Investmentmanager oder mehrere verbundene Investmentmanager.

** Gregory E. Johnson gilt wegen seiner Position als Officer und Director von Franklin Resources, Inc. (Resources) als eine am Fonds beteiligte Person laut den US-Bundesgesetzen über Wertpapiere. Das Unternehmen ist die Muttergesellschaft der Beratungs- und Vertriebsgesellschaft des Fonds. Rupert H. Johnson Jr. gilt wegen seiner Position als Officer, Director sowie als Großaktionär von Resources als eine am Fonds beteiligte Person laut den US-Bundesgesetzen über Wertpapiere.

Anmerkung 1: Rupert H. Johnson Jr. ist der Onkel von Gregory E. Johnson.

Anmerkung 2: Die Informationen über die Officer sind aktuell per Stand dieses Jahresberichts. Es ist möglich, dass sich Informationen über die Officer nach diesem Datum verändern.

Das Sarbanes-Oxley-Gesetz von 2002 und die von der US-Börsenaufsicht Securities and Exchange Commission festgelegten Bestimmungen fordern, dass der Fonds bekannt gibt, ob zumindest ein Mitglied des Audit Committee (Prüfungsausschuss für den Jahresabschluss) des Fonds als Experte für die Prüfung von Jahresabschlüssen im Sinne des betreffenden Gesetzes/der betreffenden Bestimmungen angesehen werden kann. Der Verwaltungsrat des Fonds hat beschlossen, dass es im Audit Committee zumindest einen derartigen Finanzexperten gibt. Ann Torre Bates und David W. Niemic werden als Finanzexperten des Audit Committee (Prüfungsausschuss) benannt. Der Verwaltungsrat ist überzeugt, dass Frau Bates und Herr Niemic infolge ihrer extensiven unternehmerischen Tätigkeiten und Erfahrungen als Experten qualifiziert sind. Frau Bates ist seit 2008 Mitglied des Fund Audit Committee. Sie ist derzeit tätig als Direktorin von Navient Corporation (Mai 2014), Ares Capital Corporation und United Natural Foods, Inc. und war vormals Direktorin von SLM Corporation von 1997 bis 2014 und Allied Capital Corporation von 2003 bis 2010, Executive Vice President und Chief Financial Officer von NHP Incorporated sowie Vice President und Treasurer von US Airways, Inc. Herr Niemic ist seit 2005 Mitglied des Fund Audit Committee, arbeitet derzeit als Berater von Saratoga Partners und war von 1998 bis 2001 geschäftsführender Direktor dieses Unternehmens. Herr Niemic war Direktor der Emeritus Corporation von 1999 bis 2010 und von OSI Pharmaceuticals, Inc. von 2006 bis 2010 und war vormals von 1997 bis 1998 geschäftsführender Direktor bei SBC Warburg Dillon Read und von 1991 bis 1997 Vice Chairman sowie von 1982 bis 1997 Chief Financial Officer bei Dillon, Read & Co. Inc. Angesichts dieses Hintergrunds und dieser Erfahrung ist der Verwaltungsrat davon überzeugt, dass Frau Bates und Herr Niemic in Bezug auf US-GAAP und Geschäftsberichte ausreichend kompetent sind, diese Prinzipien in Verbindung mit Bilanzprognosen, Rückstellungen und Rücklagen allgemein anwenden sowie die Jahresabschlüsse analysieren und prüfen zu können, die hinsichtlich Bandbreite und Komplexität der Bilanzierungsproblematik allgemein den Verhältnissen des Fonds entsprechen, sowie die internen Steuerungsmechanismen und Verfahren für das Finanzreporting und die Aufgaben des Audit Committee verstehen. Frau Bates und Herr Niemic sind unabhängige Verwaltungsratsmitglieder im Sinne der einschlägigen Bestimmungen und Veröffentlichungen der Securities and Exchange Commission.

Die Zusatzerklärung (Statement of Additional Information, SAI) enthält zusätzliche Informationen zu den Verwaltungsratsmitgliedern und ist auf Anfrage kostenlos erhältlich. Anteilsinhaber können die SAI telefonisch unter (800) DIAL BEN/342-5236 anfordern.

Informationen für Anteilsinhaber

Bericht des Verwaltungsrates über den Anlageberatungsvertrag

Auf der Sitzung des Verwaltungsrats am 15. Mai 2014 genehmigte der Verwaltungsrat – einschließlich einer Mehrheit von unbeteiligten oder unabhängigen Verwaltungsratsmitgliedern – die Erneuerung des Anlageverwaltungsvertrags für den Fonds. Bei dieser Entscheidung berücksichtigte der Verwaltungsrat die im Jahresverlauf bei ordentlichen Verwaltungsratssitzungen erhaltenen Informationen sowie Informationen, die speziell in Verbindung mit dem jährlichen Erneuerungs-Überprüfungsprozess dargestellt wurden. Die Informationen, die während des Jahres zur Verfügung gestellt und besprochen wurden, umfassten u. a. die Berichte zur Investment-Wertentwicklung und ähnliche Finanzinformationen über den Fonds, regelmäßige Berichte über Aufwendungen, Dienstleistungen für Anteilsinhaber, Dienstleistungen in Bezug auf rechtliche und Compliance-Aspekte, Preisgestaltung, Broker-Provisionen und Ausführung sowie sonstige Dienstleistungen, die vom Anlageverwalter (Manager) und seinen Tochtergesellschaften erbracht werden. Informationen, die speziell in Verbindung mit dem Erneuerungsprozess geliefert wurden, umfassten einen Bericht für den Fonds, der von Lipper, Inc. („Lipper“), einer unabhängigen Organisation, erstellt wurde, sowie weitere Unterlagen, u. a. eine vom Management erstellte Rentabilitätsanalyse des Fonds. Der Lipper-Bericht verglich Investment-Wertentwicklung und Aufwendungen des Fonds mit denen anderer Investmentfonds, die nach Auswahl durch Lipper für einen Vergleich geeignet erschienen. Die Fondsrentabilitätsanalyse erläuterte die Rentabilität des gesamten US-Fondsgeschäfts von Franklin Templeton Investments, aber auch auf Basis einzelner Fonds für Fondsvergleiche. Zu den weiteren Begleitunterlagen zu dieser Rentabilitätsanalyse gehörten Informationen auf der Grundlage der einzelnen Fonds. Dabei wurden Portfolio-Manager und weitere von ihnen verwaltete Fonds aufgeführt sowie Informationen über vom Manager und seinen Tochtergesellschaften US-Investmentfonds und anderen Fonds berechnete Managementgebühren, einschließlich der Erklärungen des Managements über etwaige Differenzen und eine Aufwandsanalyse über drei Jahre mit Erklärung der gestiegenen Aufwandskennzahlen. Diese Unterlagen umfassten auch ein Memorandum, das vom Management erstellt wurde und Projektinitiativen und Kapitalanlagen in Bezug auf die von der Franklin Templeton Investments Organisation für den Fonds erbrachten Dienstleistungen darstellte, sowie ein Memorandum über die Größenvorteile und eine Analyse der von einer verbundenen Partei des Managers berechneten Gebühren für Transferstellen.

Bei der Betrachtung dieser Unterlagen erhielten die unabhängigen Direktoren Unterstützung und Rat von unabhängigen Beratern, mit denen sie gesondert zusammentrafen. Indem der Verwaltungsrat einschließlich einer Mehrheit unabhängiger Direktoren die Fortführung des Anlageverwaltungsvertrags für den Fonds genehmigte, beschloss er, dass die bestehende Managementgebührenstruktur fair und angemessen war und dass die Fortführung des Anlageverwaltungsvertrags im besten Interesse des Fonds und seiner Anteilsinhaber lag. Während sämtliche bereitgestellten Informationen berücksichtigt wurden, werden im Folgenden einige besonders wichtige Faktoren mit Bezug zum Beschluss des Verwaltungsrats erläutert.

ART, UMFANG UND QUALITÄT DER

DIENSTLEISTUNGEN. Der Verwaltungsrat war mit der Art und Qualität der vom Manager und seinen Tochtergesellschaften für den Fonds und seine Anteilsinhaber erbrachten allgemeinen Dienstleistungen zufrieden. Neben der Investment-Wertentwicklung und den Aufwendungen, die beide nachstehend erläutert werden, basierte die Entscheidung des Verwaltungsrats zum Teil auf ihm regelmäßig vorgelegten Berichten, die eine laufende Einhaltung der Investment-Grundsätze und Beschränkungen des Fonds ergaben, sowie auf anderen, dem Verwaltungsrat regelmäßig vorgelegten Berichten, u. a. über die Einhaltung des von der Franklin Templeton Gruppe angenommenen Ehrenkodex durch die Portfoliomanager und andere Mitarbeiter im Management, über die Einhaltung der vom Verwaltungsrat festgelegten Fair-Value-Pricing-Verfahren und die Korrektheit der Berechnungen des Nettoinventarwerts. Der Verwaltungsrat erkannte auch das Ausmaß der Vorteile an, die ein Anteilsinhaber des Fonds aufgrund seiner Zugehörigkeit zur „Fondsfamilie“ von Franklin Templeton erhält – einschließlich des Rechts, mit seinen Investments innerhalb der gleichen Fondsklasse ohne Ausgabeaufschläge zu wechseln, der Möglichkeit, Fondsausschüttungen in andere Fonds zu reinvestieren, sowie des Rechts, Beteiligungen an anderen Fonds zu kombinieren, um so verringerte Ausgabeaufschläge zu bezahlen. Begrüßt wurden auch die fortgesetzten Bemühungen und Aufwendungen des Managements beim Aufbau von Back-up-Systemen und Wiederherstellungsverfahren im Falle von Naturkatastrophen. Der Verwaltungsrat stellte fest, dass derartige Systeme und Verfahren während der Hurrikane in Florida und Stromausfälle in früheren Jahren gut funktionierten und dass diese Verfahren während des Zeitraums des Hurrikans Sandy im Jahr 2012 in der Region New York/New Jersey reibungslos funktionierten. Weitere Faktoren, die vom Verwaltungsrat berücksichtigt wurden, waren die Best-Execution-Handelspraktiken des Managers, einschließlich

eines zustimmenden Berichts eines unabhängigen Analyseunternehmens zur Portfolioausführung, der auch Devisengeschäfte abdeckte. Berücksichtigt wurden zudem die Erfahrung des Portfoliomanagement-Teams des Fonds, die Anzahl der verwalteten Fonds und die allgemeine Vergütungsmethode. Hinsichtlich der Vergütung stellte der Verwaltungsrat fest, dass das Management die Bonus-Zahlungen für einen Portfoliomanager vor allem abhängig von der relativen Investment-Wertentwicklung der von ihm verwalteten Fonds festgelegt hatte und dass ein Teil dieses Bonus in einer vorab ausgewiesenen Liste von Fonds aus dem jeweiligen Fondsreich des Managers zu investieren ist, um den Interessen der Anteilsinhaber zu entsprechen. Der Verwaltungsrat zog auch die Qualität der Transferstelle und der Dienstleistungen für Anteilsinhaber in Betracht, die für die Anteilsinhaber des Fonds von einer Tochtergesellschaft des Managers erbracht wurden, sowie die laufenden Verbesserungen an der Franklin-Templeton-Website. Besondere Aufmerksamkeit galt dem konservativen Ansatz des Managements und den sorgfältigen Risikomanagementverfahren, unter anderem der laufenden Überwachung von Kontrahentenkreditrisiken und der Aufmerksamkeit, die Derivaten und anderen komplexen Instrumenten einschließlich erweiterter Besicherungsanforderungen geschenkt wurde. Der Verwaltungsrat berücksichtigte unter anderem auch die Bestrebungen des Managements zur Einrichtung einer globalen Kreditfazilität zugunsten des Fonds und anderer von Franklin Templeton Investments verwalteter Portfolios als Liquiditätsquelle für kurzfristige Zwecke und Notfälle oder zur Erfüllung ungewöhnlicher Rücknahmeanträge sowie die starke Finanzposition der Muttergesellschaft des Managers und ihr Engagement im Investmentfondsgeschäft, das in ihrer Unterstützung für Geldmarktfonds zum Ausdruck kommt.

INVESTMENT-WERTENTWICKLUNG. Angesichts der Bedeutung für die Anteilsinhaber legte der Verwaltungsrat viel Wert auf die Investment-Wertentwicklung des Fonds. Obwohl die Wertentwicklungsübersicht und -gespräche mit den Portfoliomanagern bei den Verwaltungsratssitzungen im gesamten Jahr berücksichtigt wurden, setzte man bei der Bewertung der Wertentwicklung vor allem auf die Lipper-Berichte, die wegen der Erneuerung des Anlageverwaltungsvertrags erstellt worden waren. Der für den Fonds erstellte Lipper-Bericht zeigte die Investment-Wertentwicklung der Klasse-A-Anteile für den Zeitraum von einem Jahr bis zum 28. Februar 2014 sowie in den zehn Jahren vor diesem Stichtag im Vergleich zu einem Wertentwicklungs-Universum aus allen von Lipper ausgewählten globalen Multi-Cap Value Fonds für private und

institutionelle Anleger. Im Vergleich wies der Lipper-Bericht für den Fonds einen Gesamtertrag im Einjahreszeitraum aus, der im höchsten Quintil des Lipper-Performance-Universums mit der besten Performance lag. Aufs Jahr gerechnet rangierte er für jeden der vorangegangenen Drei- und Fünfjahreszeiträume jeweils ebenfalls im höchsten Quintil des betreffenden Performance-Universums und für jeden der vorausgegangenen Zehnjahreszeiträume jeweils im mittleren Quintil. Der Verwaltungsrat war mit dieser im Lipper-Bericht ausgewiesenen Wertentwicklung des Fonds im Vergleich zufrieden.

KOSTEN IM VERGLEICH. Es wurde eine vergleichende Analyse der Managementgebühren und der Gesamtkostenquoten des Fonds gegenüber einer Gruppe anderer, von Lipper als angemessene Lipper-Kostengruppe ausgewählter Fonds erörtert. Die Kostendaten von Lipper beruhen auf Informationen, die den neuesten Jahresberichten jedes Fonds entnommen wurden, die ein historisches Vermögensniveau wiedergeben, das sich vom aktuellen erheblich unterscheiden kann – vor allem in einer volatilen Marktphase. Der Verwaltungsrat war sich der mit der Lipper-Methodik verbundenen Einschränkungen bewusst und räumte ein, dass sich die Kostenquoten generell erhöhen, wenn sich das Vermögen verringert, und fallen, wenn das Vermögen zunimmt. Dennoch ging er davon aus, dass die von Lipper durchgeführte unabhängige Analyse einen angemessenen Maßstab für die Kosten im Vergleich darstellt. In dem Kostenvergleich gibt Lipper Informationen zu der vertraglich vereinbarten Investmentmanagementgebühr des Fonds gegenüber der vertraglich vereinbarten Investmentmanagementgebühr, die von anderen Fonds aus derselben Lipper-Kostengruppe unter der Annahme berechnet worden wäre, dass diese ein dem Fonds vergleichbares Volumen hätten, sowie zu den tatsächlichen Gesamtkosten des Fonds im Vergleich zu seiner Lipper-Kostengruppe. Die von Lipper durchgeführte Analyse der vertraglich vereinbarten Investmentmanagementgebühr schließt Verwaltungskosten als Teil einer Managementgebühr ein, und die tatsächlichen Gesamtkosten werden zur Gewährleistung eines stimmigen Vergleichs von Lipper für Fondsanteile der Klasse A ausgewiesen. Die Ergebnisse dieser Kostenvergleiche zeigten, dass sowohl der vertraglich vereinbarte Anlageverwaltungsgebührensatz für den Fonds als auch die tatsächliche Gesamtkostenquote im günstigsten Quintil seiner Lipper-Kostengruppe lagen. Der Verwaltungsrat war mit den Managementgebühren und Gesamtkosten des Fonds im Vergleich zu seiner Lipper-Kostengruppe wie im Lipper-Bericht ausgewiesen zufrieden.

RENTABILITÄT DES MANAGEMENTS. Der Verwaltungsrat berücksichtigte das Ausmaß der Gewinne, die der Manager und seine Tochtergesellschaften in Verbindung mit dem Geschäftsbetrieb des Fonds realisiert hatten. Diesbezüglich prüfte der Verwaltungsrat die Rentabilitätsanalyse des Fonds im Hinblick auf die Gesamtrentabilität des US-Fondsgeschäfts von Franklin Templeton sowie die mit Management- und sonstigen Dienstleistungen für jeden einzelnen Fonds erzielten Gewinne im 12-Monatszeitraum bis 30. September 2013, also dem letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr von Franklin Resources, Inc., der Muttergesellschaft des Managers. Bei der Prüfung der Analyse hat der Verwaltungsrat festgestellt, dass die Zuweisungsmethodik ihrem Wesen nach subjektiv ist und unterschiedliche Methoden für sich genommen durchaus angemessen sein können, aber abweichende Ergebnisse herbeiführen. Im Hinblick darauf stellte der Verwaltungsrat fest, dass die Verwaltung ihre Methoden zwar laufend in Reaktion auf organisatorische und produktbezogene Änderungen verfeinert, dass der von den primären Faktoren und Aktivitätskennzahlen bestimmte allgemeine Ansatz jedoch mit dem übereinstimmt, der in den Darstellungen des Rentabilitätsberichts für den Fonds in den Vorjahren zum Einsatz kam. Darüber hinaus war der unabhängige zugelassene Wirtschaftsprüfer des Fonds vom Manager damit beauftragt worden, die Angemessenheit der Zuweisungsmethodik ausschließlich zur Verwendung durch den Verwaltungsrat des Fonds in Bezug auf die Rentabilitätsanalyse regelmäßig zu prüfen. Bei der Prüfung und Erörterung dieser Analysen erläuterte das Management dem Verwaltungsrat seine Überzeugung, dass die Kosten, die durch die Einrichtung der nötigen Infrastruktur für die Art von Investmentfonds, wie er vom Manager und seinen verbundenen Unternehmen geführt würde, entstanden sind, sich möglicherweise nicht vollständig in den dem Fonds bei der Rentabilitätsbestimmung zugewiesenen Kosten niederschlagen, aber auch den Umstand, dass die Höhe des Gewinns bis zu einem gewissen Grad operative Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerungen widerspiegeln, die das Management initiiert hatte. Der Verwaltungsrat berücksichtigte ebenfalls die Aufwendungen des Managements für die Verbesserung des Kundenservice des Fonds sowie die Notwendigkeit, Systeme einzurichten und zusätzliche Vorgaben der Aufsichtsbehörden und der Compliance zu erfüllen, die aus Gesetzen wie dem Sarbanes-Oxley Act und den Dodd-Frank Acts sowie den jüngsten SEC- und anderen regulierungsbehördlichen Vorgaben resultieren. Darüber hinaus berücksichtigte der Verwaltungsrat eine externe Studie, die die Rentabilität der Muttergesellschaft des Managers auf allgemeiner Grundlage mit anderen börsennotierten Managern vergleicht. Sie ist aufgegliedert, um die Rentabilität des Management-Geschäfts ohne den Vertriebsaufwand sowie die Rentabilität einschließlich

des Vertriebsaufwands darzustellen. Der Verwaltungsrat berücksichtigte auch das Ausmaß, in dem der Manager und seine Tochtergesellschaften Nebenleistungen aus den Geschäften des Fonds erzielen könnten, u. a. durch Einnahmen aus Transferstellen-Dienstleistungen oder potenzielle Vorteile aus der Struktur der Fondsprovisionen und der Verwendung von Soft-Commission-Geldern für die Bezahlung von Research. Nach Abwägung all dieser Faktoren stellte der Verwaltungsrat fest, dass der Umfang der Gewinne, die vom Manager und seinen Tochtergesellschaften durch die Erbringung von Dienstleistungen für den Fonds realisiert wurden, angesichts der Art, der Qualität und des Ausmaßes der erbrachten Dienstleistungen nicht als übermäßig angesehen wird.

SKALENEFFEKTE (ECONOMIES OF SCALE). Der Verwaltungsrat berücksichtigte, ob vom Manager und seinen Tochtergesellschaften Größenvorteile in dem Maße realisiert wurden, wie der Fonds an Größe zunimmt, und in welcher Größenordnung sich dies in der Höhe der berechneten Managementgebühren widerspiegelt. Der Verwaltungsrat erkennt an, dass jede präzise Festlegung von Natur aus subjektiv ist, stellte jedoch fest, dass es auf Grundlage der Rentabilitätsanalyse des Fonds offenbar in dem Maße, wie einige Fonds wachsen, an einem gewissen Punkt dazu führt, dass der Manager für seine gegenüber dem betreffenden Fonds geleisteten Management-Dienstleistungen aufgrund von Größenvorteilen eine größere Gewinnmarge realisiert. Der Verwaltungsrat stellte zudem fest, dass Größenvorteile mit einem Fonds und seinen Anteilsinhabern geteilt werden, indem Obergrenzen für die Managementgebühren so festgelegt werden, dass der effektive Managementgebührensatz bei wachsendem Fonds volumen abnimmt. Der Anlageverwaltungsvertrag des Fonds sieht eine Gebühr von 0,63 % für ein Nettofondsvermögen von bis zu 1 Mrd. USD und von 0,615 % auf die nächsten 4 Mrd. USD des Nettovermögens vor, und diese Gebühr reduziert sich anschließend alle 5 Mrd. USD auf bis zu einer Gebühr von 0,49 % für Vermögen von mehr als 45 Mrd. USD. Dem Fonds wird außerdem eine separate Verwaltungsgebühr belastet, die bei 0,15 % für die ersten 200 Mio. USD des Nettovermögens des Fonds beginnt und sich über einige Schwellen bis auf einen festen Satz von 0,075 % für ein Nettovermögen über 1,2 Mrd. USD verringert. Ende 2013 lag das Nettovermögen des Fonds bei etwa 18,3 Mrd. USD. In dem Maße, wie Größenvorteile eventuell vom Manager und seinen Tochtergesellschaften realisiert wurden, ging der Verwaltungsrat davon aus, dass die Gebührentabelle laut dem Anlageverwaltungsvertrag vorsieht, die Vorteile mit dem Fonds und seinen Anteilsinhabern zu teilen.

Bei der Verwaltungsratssitzung vom 15. Mai 2014 schaffte der Verwaltungsrat die separaten Anlageverwaltungs- und Verwaltungsvereinbarungen ab und verabschiedete eine neue Anlageverwaltungsvereinbarung für den Fonds, die diese Leistungen miteinander verbindet. Bei der Verabschiedung der neuen Anlageverwaltungsvereinbarung berücksichtigte der Verwaltungsrat, dass die erbrachten Leistungen dieselben sind, die im Rahmen der vorherigen separaten Vereinbarungen in Rechnung gestellt wurden, und dass die Gesamtgebühren einschließlich ihrer Staffelung dieselben sind wie die im Rahmen der vorherigen separaten Vereinbarungen berechneten. Der Verwaltungsrat stellte ebenfalls fest, dass die Zusammenlegung dieser Leistungen mit dem Ansatz von Lipper konform war, vertragliche Anlageverwaltungsgebühren einschließlich aller separat berechneten Verwaltungsgebühren zu betrachten.

Regelungen und Verfahren über Vollmachtsstimmrechte

Das Fondsmanagement hat Regelungen und Verfahren über Vollmachtsstimmrechte (Proxy Voting Policies and Procedures) („Verfahren“) festgelegt, in denen es bestimmt, wie bei Vollmachten für Portfolio-Wertpapiere abzustimmen ist. Unter www.franklintempleton.com können die Anteilsinhaber alle Verfahren des Fonds online einsehen. Alternativ können Anteilsinhaber kostenlose Exemplare der Verfahren telefonisch von der Proxy Group unter +1-954/527-7678 anfordern oder schriftlich von: Franklin Templeton Companies, LLC, 300 S.E. 2nd Street, Fort Lauderdale, FL 33301, zu Händen von: Proxy Group. Aufzeichnungen über die Vollmachtsstimmrechte des Fonds sind auch online verfügbar unter www.franklintempleton.com sowie auf der Website der U.S. Securities and Exchange Commission unter sec.gov. Sie umfassen den Zeitraum der letzten 12 Monate bis 30. Juni.

Quartalsaufstellung der Investments

Für jeweils das erste und dritte Quartal eines Geschäftsjahrs reicht der Fonds bei der U.S. Securities and Exchange Commission eine vollständige Aufstellung der Investments auf Formular N-Q ein. Anteilsinhaber können das eingereichte Formular N-Q über die Website der Commission unter sec.gov einsehen. Das eingereichte Formular kann auch im Public Reference Room der Commission in Washington, DC eingesehen und kopiert werden. Informationen über die Geschäftszeiten des Public Reference Room erhalten Sie telefonisch unter +1-800/SEC-0330.



**FRANKLIN TEMPLETON
INVESTMENTS**

**Jahresbericht und Brief an die Anteilsinhaber
Templeton Growth Fund, Inc.**

Franklin Templeton Investment Services GmbH

Postfach 1118 03	Tel.	08 00/0 73 80 01 (Deutschland)
60053 Frankfurt a. M.	Fax	+49 (0)69/272 23-120
Mainzer Landstraße 16	E-Mail	info@franklintempleton.de
60325 Frankfurt a. M.		

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO erteilt von der IHK Frankfurt am Main, Börsenplatz 4, 60313 Frankfurt a. M. Eingetragen im Finanzanlagenvermittler-Register unter Nr. D-F-125-TMX1-08, einsehbar unter www.vermittlerregister.info

Die englische Version dieses Berichts ist erhältlich unter www.franklintempleton.com